

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 03. Dezember 2019

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Notfallmaßnahmen bei Chemieunfällen

Vermittlung von grundlegenden Maßnahmen vor Ort und bei der Behandlung betroffener Patienten bei Unfällen mit Standardchemikalien; es wird auch auf Gefahrenstoffe aus missbräuchlichen, kriminellen und terroristischen Zwecken eingegangen.

Dozenten

Bernd Herber (Frankfurt/Main, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Rostock (A3)

Evaluiertes Grundlagenkurs zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Dozenten

Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)
Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland)
Gerhard Wolf (Traunstein, Deutschland)
Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Ulm (A3)

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement®

Einführung in die präklinische Traumaversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Ressource-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®.

Dozenten

Carsten Obermann (Bielefeld, Deutschland)
Achim Röper (Bielefeld, Deutschland)
Ansgar Luxen (Bielefeld, Deutschland)
Arne Wächter-Meinel (Hamburg, Deutschland)
Jochen Hoedtke (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Prag (Konferenzbereich A)

Interdisziplinäre interventionelle Sonographie

Der Kurs findet in Kleingruppen statt. Der Kurs beinhaltet eine E-Learning Plattform mit Vorträgen und Webcasts. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine exzellente Vorbereitung auf die Hands-On Praktika an Puppen, an denen die Punktionen/Drainagen realitätsnah vermittelt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH sowie Skills Med Deutschland GmbH.

Dozenten

Philipp Engel (Münster, Deutschland)
Hauke Heinzow (Münster, Deutschland)
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)
Timo Maeßen (Münster, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Basis-Echokardiografie

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiographie und praktischen Übungen, TTE am Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von Philips GmbH.

Dozenten

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)
Sabrina Kopp (Mainz, Deutschland)
Kathrin Dohle (Mainz, Deutschland)
Anna-Lena Emrich (Mainz, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Hämodynamik

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgestützten Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von Getinge Deutschland GmbH.

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Valesco Mann (Gießen, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Marit Habicher (Gießen, Deutschland)
Marcus Müllich (Gießen, Deutschland)
Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Philipp Dussmann (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Künstliche Ernährung auf der Intensivstation

Modul "Intensivmedizin" der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism (ESPEN). Grundlagen der künstlichen Ernährungstherapie. Möglichkeit zur Prüfung und Zertifikat.

Dozenten

Michael Adolph (Tübingen, Deutschland)
Wilfred Druml (Wien, Österreich)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Prag (Konferenzbereich A)

Interdisziplinäre interventionelle Sonographie

Der Kurs findet in Kleingruppen statt. Der Kurs beinhaltet eine E-Learning Plattform mit Vorträgen und Webcasts. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine exzellente Vorbereitung auf die Hands-On Praktika an Puppen, an denen die Punktionen/Drainagen realitätsnah vermittelt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH sowie Skills Med Deutschland GmbH.

Dozenten

Philipp Engel (Münster, Deutschland)
Hauke Heinzow (Münster, Deutschland)
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)
Timo Maeßen (Münster, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Hämodynamik

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgestützten Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von Getinge Deutschland GmbH.

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Valesco Mann (Gießen, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Marit Habicher (Gießen, Deutschland)
Marcus Müllich (Gießen, Deutschland)
Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Philipp Dussmann (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 04. Dezember 2019

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Rostock (A3)

Techniken für den immobilen Intensivpatienten aus dem Bobath-Konzept: Stabilität für Mobilität!

Erfahren sie Bewegungen und Bewegungsmöglichkeiten, die Ihre Arbeit rückschonender und zielführender machen. Führen Sie aktivierend therapeutische Pflege durch und starten Sie so frühestmöglich mit der Frühmobilisation und -rehabilitation intensiv-pflichtiger, kritisch kranker, immobiler Patienten (z. B. mit ECMO, ECLS etc.). Aktiv werden in Partnerarbeit Mobilisation und Transfer durchgeführt. Erleben Sie die Präsentation der Grundlagen stabiler Endpositionen, wie den asymmetrischen Sitz an der Bettkante, den stabilen Sitz im Bett oder 90 Grad-Positionen für die Körperpflege oder als Weg in die Bauchposition.

Dozenten

Dominik Ziergriebel (Münster, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 18:00

Ulm (A3)

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement®

Einführung in die präklinische Traumaversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Ressource-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®.

Dozenten

Carsten Obermann (Bielefeld, Deutschland)
Achim Röper (Bielefeld, Deutschland)
Ansgar Luxen (Bielefeld, Deutschland)
Arne Wächter-Meinel (Hamburg, Deutschland)
Jochen Hoedtke (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Prag (Konferenzbereich A)

Nicht-Invasive Beatmung (NIV)

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation. Indikationen, Kontraindikationen, Algorithmen, Geräte und Material, Vorteile und Nachteile, Anwendung am Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von Löwenstein Medical GmbH & Co. KG.

Dozenten

Jens Geiseler (Recklinghausen, Deutschland)
Peter Neumann (Göttingen, Deutschland)

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation für Neurologen und Nicht-Neurologen.

Dozenten

Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Notfalltraining - Erwachsene

Fallbasiertes Training von präklinischen und intensivmedizinischen (Not-)fällen am Simulator.

Dozenten

York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland)
Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Goetz Bosse (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Den schwierigen Atemweg sicher meistern

Erlernen Sie den sicheren Umgang mit einem schwierigen Atemweg in der Notfall- und Intensivmedizin. Benutzen sie aktuelle Algorithmen und üben Sie die Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen, videogestützten Verfahren und der Koniotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG sowie VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Matthias Grünewald (Kiel, Deutschland)
Helga Francksen (Kiel, Deutschland)
Florian Reifferscheid (Kiel, Deutschland)
Ulf Lorenzen (Kiel, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Hamburg (A1)

Sepsis und Co.

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

Ist die bakterielle Sepsis eine Erkrankung des Immunsystems?

08:30

Stefan Hagel (Jena, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Fokus Peritonitis - Candidasepsis 09:00
Christian Eckmann (Peine, Deutschland)

Kathetersepsis 09:30
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Berlin (A1)

Patient Blood Management

Vorsitzende:

Jens Meier (Linz, Österreich)
Patrick Meybohm (Frankfurt/Main, Deutschland)

Patient Blood Management - Was kostet uns das eigentlich? 08:30
Axel Hofmann (Zürich, Schweiz)

Erythrozytentransfusionen verbessern Gewebeoxygenierung und körperliche Belastbarkeit - Mythos oder Realität? 09:00
Jens Meier (Linz, Österreich)

Patient Blood Management in der Intensivmedizin 09:30
Patrick Meybohm (Frankfurt/Main, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Leipzig (A1)

Prinzipien der Kreislauftherapie: Ein Update

Vorsitzende:

Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)

Volumenmanagement 08:30
Jan Kielstein (Braunschweig, Deutschland)

Therapie der Vasoplegie 09:00
Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)

Therapie des myokardialen Pumpversagens 09:30
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Kiel (A1)

Klinik und Prognostik der hypoxischen Hirnschädigung

Vorsitzende:

Walter F. Haupt (Köln, Deutschland)
Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Klinik und bildgebende Befunde bei komatösen Patienten	08:30
Thomas Els (Bergisch-Gladbach, Deutschland)	
Prognostisch relevante posthypoxische Befunde: Klinik, Elektrophysiologie und Labor	09:00
Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)	
Entscheidungsprozesse zur Therapie-Fortsetzung oder Deeskalation	09:30
Frank Erbguth (Nürnberg, Deutschland)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

München (A1) Voting

Palliative Therapie und Behandlung von Sterbenden

Vorsitzende:

Friedemann Nauck (Göttingen, Deutschland)
Christiane Hartog (Jena, Deutschland)

Beendigung der Beatmung nach Therapiezieländerung	08:30
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Angehörige sterbender Patienten	09:00
Christiane Hartog (Jena, Deutschland)	
Der Palliativmediziner auf der Intensivstation	09:30
Friedemann Nauck (Göttingen, Deutschland)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

Hannover (A1) Voting

ECLS - Chancen, Risiken und Ausblicke

Vorsitzende:

Frank Born (München, Deutschland)
Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)

ECLS bei Herz- und Kreislaufversagen: Wer, wann und wie? Was sagt die neue S3-Leitlinie?	08:30
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)	
Keine Kanüle - Keine Therapie! Kanülierung State-of-the-Art im Jahr 2020	09:00
Jörg Albers (Mainz, Deutschland)	
ECLS in der Reanimation: Ist ECPR der Schlüssel zum Erfolg?	09:30
Nils Haake (Rendsburg, Deutschland)	

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Wiesbaden (A1)

Management von Beckenfrakturen in Präklinik und Schockraum

Vorsitzende:

Sebastian Wutzler (Wiesbaden, Deutschland)
Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Präklinische Notfallstabilisierung des Beckens - Welche Risikofaktoren sprechen für eine Verletzung des Beckens? | 08:30 |
| Uwe Schweigkofler (Frankfurt/Main, Deutschland) | |
| "Clear the pelvis" - Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen im Schockraum nach Beckentrauma | 09:00 |
| Heiko Trentzsch (München, Deutschland) | |
| Das geriatrische Beckentrauma - Was ist anders? | 09:30 |
| Frank Hildebrand (Aachen, Deutschland) | |

Symposium Pflege
08:30 - 10:00

Köln (A3)

Teamentwicklung und Zusammenarbeit

Vorsitzende:

Tilmann Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)
Klaus Notz (Reutlingen, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Teamentwicklung - Was wir aus dem Sport lernen können | 08:30 |
| Carsten Hermes (Siegburg, Deutschland) | |
| Patientensicherheit und Medizintechnik - Interprofessionelle Herausforderungen | 09:00 |
| Achim Storm (Düsseldorf, Deutschland) | |
| Wirksame Aspekte der Stressvermeidung mit Humor | 09:30 |
| Matthias Prehm (Hamburg, Deutschland) | |

Sonderveranstaltung
08:30 - 10:00

Aachen (A3)

Vortragswettbewerb DIVI-Forschungspreis Teil 1

Vorsitzende:

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Daniel Reuter (Rostock, Deutschland)
Heidi Niehaus (Göttingen, Deutschland)
Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Rolle der MICRO RNA 155 im Kapillarleck bei systemischer Inflammation | 08:30 |
| Valerie Etzrodt (Hannover, Deutschland) | |

Wissenschaftliches Programm

Tie2 activation promotes protection and reconstitution of the endothelial glycocalyx in human sepsis	08:50
Carolin Christina Drost (Münster, Deutschland)	
Das Darmhormon GIP wirkt protektiv in der murinen Herzinsuffizienz und ist mit einer günstigen Prognose bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom assoziiert	09:10
Florian Kahles (Aachen, Deutschland)	
Metabolomisches NMR-Profilung im Urin von pädiatrischen Patienten mit akuter Nierenschädigung	09:30
Jens H. Westhoff (Heidelberg, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Düsseldorf (A3)

Ernährung und Bewegung auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Thomas Felbinger (München, Deutschland)
Kathrin Stöver (Leipzig, Deutschland)

Wieviel Eiweiß braucht der Muskel?	08:30
Wolfgang Hartl (München, Deutschland)	
Was bedeutet Frühmobilisation?	09:00
Stefan Schaller (München, Deutschland)	
Wie viel Physiotherapie wird gebraucht?	09:30
Gesche Ketels (Hamburg, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Freiburg (A3)

Ethische Fragen in der Neonatologie und Pädiatrie

Vorsitzende:

Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Herwig Stopfkuchen (Mainz, Deutschland)

Das Kind, seine Eltern und das Behandlungsteam	08:30
Jörg Reichert (Dresden, Deutschland)	
Palliative Versorgung Risikoneugeborener	09:00
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)	
Therapiebegrenzung in der pädiatrischen Intensivmedizin	09:30
Georg Rellensmann (Münster, Deutschland)	

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Dresden (A3) Voting

"Geht doch!" - Haben wir den Verstand verloren? Übertherapie ...

Vorsitzende:

André Gries (Leipzig, Deutschland)
Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)

... in der Notaufnahme	08:30
Guido Michels (Köln, Deutschland)	
... in der Pädiatrie	09:00
Benjamin Grolle (Hamburg, Deutschland)	
... auf der Intensivstation	09:30
Stefan Meier (Düsseldorf, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Magdeburg (A3)

Heiter bis tödlich - Wenn (Medizin-)Technik versagt (Rechtliche und Organisatorische Aspekte)

Vorsitzende:

Myriam Lipprandt (Aachen, Deutschland)
Jörn Grensemann (Hamburg, Deutschland)

Wie und wo versagt die Technik? Aktuelle Case Reports aus Medizintechnik und IT	08:30
Rainer Röhrig (Aachen, Deutschland)	
Wie melde ich es, wenn Medizintechnik versagt? Der Dialog mit dem BfArM	09:00
Kathrin Lange (Bonn, Deutschland)	
Gerade nochmal gut gegangen - CIRS im Bereich Heimbeatmung	09:30
Myriam Lipprandt (Aachen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
08:30 - 09:30

Campfire (A4)

Digitale Dokumentation in der Notaufnahme

Experten-Thema: Digitale Dokumentation in der Notaufnahme

Experte: Dr. med. Sönke Nils Bax, Bad Segeberg

Welche Fehler sollten wir beim Umstieg von analoger zu digitaler Dokumentation 2020 nicht wiederholen? Tipps und Information für Entscheidungsträger, innovative junge KollegInnen und NotfallpflegerInnen, die Dokumentation künftig besser machen wollen!

Oberarzt Interdisziplinäre Notaufnahme am UKSH, Campus Kiel.
Facharzt für Anästhesie; ZWB Klinische Notfall- und Akutmedizin, Intensivmedizin und Notfallmedizin. Erste Berufsjahre in der Inneren Medizin; nach 4-jähriger Tätigkeit als Oberarzt in der Anästhesie erfolgte der Wechsel in die klinische Akutmedizin mit Beauftragung für Brandschutz & Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung. Erfahrung mit der Einführung von 3 EDIS-Installationen an Häusern der Basis- bis umfassenden Notfallversorgung. Teilnahme am www.NotaufnahmeRegister.de seit 2015

Symposium
08:30 - 10:00

Chicago (Konferenzbereich A)

ARDS verstehen

Vorsitzende:

Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)
Christian Putensen (Bonn, Deutschland)

Definition und Pathophysiologie des akuten Lungenversagens	08:30
Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)	
Lungenschaden durch maschinelle Beatmung - Was genau macht die Lunge kaputt?	09:00
Marcelo Gama de Abreu (Dresden, Deutschland)	
Langzeit-Outcome nach ARDS	09:30
Thomas Bein (Regensburg, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Berlin (A1)

Flüssigkeits- und Volumentherapie bei kritisch Kranken

Vorsitzende:

Stefan John (Nürnberg, Deutschland)
Ivan Gócze (Regensburg, Deutschland)

Wahl der Flüssigkeit	10:30
Carsten Willam (Erlangen, Deutschland)	
Volumenüberladung	11:00
Michael Oppert (Potsdam, Deutschland)	
Bilanzierung	11:30
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
10:30 - 12:00

Leipzig (A1)

Notfallversorgung des Schlaganfalls: Neuer Standard - Neue Abläufe?

Vorsitzende:

Julian Bösel (Kassel, Deutschland)
Christian Dohmen (Bonn, Deutschland)

Prähospitales Management: Erkennen, Stabilisieren, Transport wohin?	10:30
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)	
Notaufnahme: Lyse oder Thrombektomie - Neue Grenzen, Neue Standards?	11:00
Christian Dohmen (Bonn, Deutschland)	
Peri-interventionelles Management bei Thrombektomie	11:30
Julian Bösel (Kassel, Deutschland)	

Pro / Con
10:30 - 12:00

Kiel (A1)

High-Flow-Sauerstofftherapie (HFNC)/Frühtracheotomie

Vorsitzende:

Christian Putensen (Bonn, Deutschland)
Dominic Dellweg (Schmallenberg, Deutschland)

Pro - HFNC bei chronischer und akuter Hyperkapnie	10:30
Jens Bräunlich (Leipzig, Deutschland)	
Con - HFNC bei chronischer und akuter Hyperkapnie	10:45
Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)	
Diskussion	11:00
Pro - Frühtracheotomie	11:15
Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)	
Con - Frühtracheotomie	11:30
Christian Byhahn (Oldenburg, Deutschland)	
Diskussion	11:45

Fortbildung
10:30 - 12:00

München (A1) Voting

Internistische Leitsymptome im Rettungsdienst und in der Notaufnahme

Vorsitzende:

Martin Möckel (Berlin, Deutschland)
Sabine Blaschke (Göttingen, Deutschland)

Dyspnoe	10:30
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Thoraxschmerz 11:00
Martin Möckel (Berlin, Deutschland)

Synkope 11:30
Guido Michels (Köln, Deutschland)

Fortbildung
10:30 - 12:00

Hannover (A1) Voting

Diagnostik und Therapie von Störungen des Elektrolyt- und Säurebasenhaushaltes

Vorsitzende:

Rajan Somasundaram (Berlin, Deutschland)
Pia Lebiecz (Oldenburg, Deutschland)

Störungen des Kaliumhaushaltes 10:30
Pia Lebiecz (Oldenburg, Deutschland)

Störungen des Natriumhaushaltes 11:00
Matthias Janneck (Hamburg, Deutschland)

Laktatazidose 11:30

Symposium
10:30 - 12:00

Wiesbaden (A1)

T rau D ich M al was Neues - Therapeutisches Drug Monitoring (TDM)

Vorsitzende:

Fritz Sörgel (Heroldsberg, Deutschland)
Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Grundlagen 10:30
Fritz Sörgel (Heroldsberg, Deutschland)

Praktische Umsetzung 11:00
Rainer Höhl (Nürnberg, Deutschland)

Zukunftsvisionen 11:30
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

Symposium Pflege
10:30 - 12:00

Köln (A3)

Beatmung und Beatmungspflege konkret

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)
Denise Schindele (Ludwigsburg, Deutschland)

Mehr NIV - Haben wir bereits alle Möglichkeiten ausgeschöpft? 10:30
Nadine Svensson (Münster, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Beatmung in der Inneren - Was ist anders? 11:00
Bernd Schucher (Großhansdorf, Deutschland)

Atemwegstechnik - Überblick über verfügbare Endotrachealtuben 11:30
Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)

Sonderveranstaltung
10:30 - 12:00

Aachen (A3)

Vortragswettbewerb DIVI-Forschungspreis Teil 2

Vorsitzende:

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Daniel Reuter (Rostock, Deutschland)
Heidi Niehaus (Göttingen, Deutschland)
Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)

Die optimale Defibrillations-Impulsform - von der Theorie zur Praxis der Kardiopulmonalen Reanimation 10:30
Tobias Neumann (Köln, Nordrhein-Westfalen, Deutschland)

CLIP-ID - Eine clusterrandomisierte multizentrische Studie (CRT) auf 72 KISS-Intensivstationen zur Wirksamkeit von antiseptischen Waschungen mit Chlorhexidin bzw. Octenidin zur Prävention der ZVK-assoziierten Sepsis 10:50
Christine Geffers (Berlin, Deutschland)

Die MENTAL Studie: Mobilization in the EveNing to prevent and TreAt deLirium 11:10
Peter Nydahl (Kiel, Deutschland)

Behandlung von sekundärem Leberversagen mit dem MARS®-System - eine randomisiert-kontrollierte Studie 11:30
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Düsseldorf (A3)

Ökonomische Zwänge in der Intensivmedizin - Gefahr oder Chance für die Qualität?

Vorsitzende:

Axel Nierhaus (Hamburg, Deutschland)
Gerd Fätkenheuer (Köln, Deutschland)

Zusammenhang Ökonomie und Qualität 10:30
Hans-Jürgen Bartz (Hamburg, Deutschland)

Antibiotikatherapie im Spannungsfeld von Qualität und Ökonomie 11:00
Gerd Fätkenheuer (Köln, Deutschland)

Beatmen wir DRG-konform? Was heißt das für die Qualität? 11:30
Thomas Kersting (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium
10:30 - 12:00

Freiburg (A3)

Interdisziplinarität und Teamwork bei der Reanimation

Vorsitzende:

Uwe Kreimeier (München, Deutschland)
Andreas Bohn (Münster, Deutschland)

First Responder - Ersthelfersysteme	10:30
Karl-Georg Kanz (München, Deutschland)	
Die Rolle der Leitstelle und des Rettungsdienstes	11:00
Andreas Bohn (Münster, Deutschland)	
Notaufnahme- und Schockraumteam	11:30
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Dresden (A3) Voting

Noch eine Visite - Hilfe oder Störung...

Vorsitzende:

Susanne Jöbges (Konstanz, Deutschland)
Peter Gretenkort (Krefeld, Deutschland)

... durch den Palliativmediziner?	10:30
Friedemann Nauck (Göttingen, Deutschland)	
... durch den Ethiker?	11:00
Annette Rogge (Kiel, Deutschland)	
... durch den Seelsorger?	11:30
Fred Salomon (Lemgo, Deutschland)	

Pro / Con
10:30 - 12:00

Magdeburg (A3)

Aprotinin und unfraktioniertes Heparin

Vorsitzende:

Michael Spannagl (München, Deutschland)
Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)

Pro - Aprotinin ist zurück! Brauchen wir es?	10:30
Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)	
Con - Aprotinin ist zurück! Brauchen wir es?	10:45
Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)	
Diskussion	11:00
Pro - Unfraktioniertes Heparin zur Thromboseprophylaxe	11:15
Dietmar Fries (Innsbruck, Österreich)	

Wissenschaftliches Programm

Con - Unfraktioniertes Heparin zur Thromboseprophylaxe	11:30
Christian F. Weber (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	11:45

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Rostock (A3)

Grundlagen der Physiotherapie auf der Intensivstation für Assistenzärzte und Physiotherapeuten

Physiotherapie in der Intensivmedizin hat in den meisten ärztlichen aber auch therapeutischen Ausbildungen einen geringen Stellenwert. Das führt häufig zu Missverständnissen, Fehleinschätzungen oder sogar Versäumen von Möglichkeiten sowie zu Kommunikationsproblemen. Das hat nicht selten zur Folge, dass bestehende Ressourcen nicht oder nur sehr ineffizient genutzt werden. Die Vermittlung physiotherapeutischer Grundlagen und die Förderung einer interdisziplinären Kommunikation anhand von Beispielen aus der Praxis soll das Verständnis der Berufsgruppen füreinander verbessern und somit einen Beitrag zur Steigerung der Versorgungsqualität des Patienten leisten.

Dozenten

Bernd Ellner (München, Deutschland)
Martin Grässner (München, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 15:30

Aktionsfläche I (A3)

Der (präklinische) Kindernotfall - Simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Simulatorgestützte Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender videounterstützter Nachbesprechung.

Dozenten

Julia Keil (München, Deutschland)
Annika Paulun (Köln, Deutschland)
Frank Meister (Heide, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Atemwegsmanagement beim Kind

Vorsitzende:

Bernd Landsleitner (Nürnberg, Deutschland)
Süha Demirakça (Mannheim, Deutschland)

Präklinisches Atemwegsmanagement beim Kind - Die neue AWMF-Leitlinie	10:30
Bernd Landsleitner (Nürnberg, Deutschland)	
Geht's noch ohne Videolaryngoskopie?	11:00
Sebastian Russo (Wuppertal, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Nicht-invasive Beatmung beim Kind - Wie, wann, wann nicht?

11:30

Süha Demirakça (Mannheim, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Prag (Konferenzbereich A)

Nicht-Invasive Beatmung (NIV)

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation. Indikationen, Kontraindikationen, Algorithmen, Geräte und Material, Vorteile und Nachteile, Anwendung am Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von Löwenstein Medical GmbH & Co. KG.

Dozenten

Jens Geiseler (Recklinghausen, Deutschland)
Peter Neumann (Göttingen, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation für Neurologen und Nicht-Neurologen.

Dozenten

Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Notfalltraining - Erwachsene

Fallbasiertes Training von präklinischen und intensivmedizinischen (Not-)fällen am Simulator.

Dozenten

York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland)
Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Goetz Bosse (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Den schwierigen Atemweg sicher meistern

Erlernen Sie den sicheren Umgang mit einem schwierigen Atemweg in der Notfall- und Intensivmedizin. Benutzen sie aktuelle Algorithmen und üben Sie die Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen, videogestützten Verfahren und der Koniotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG sowie VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Matthias Grünewald (Kiel, Deutschland)
Helga Francksen (Kiel, Deutschland)
Florian Reifferscheid (Kiel, Deutschland)
Ulf Lorenzen (Kiel, Deutschland)

Triff Expert*innen
11:00 - 12:00

Campfire (A4)

3-Sterne Küche für den Intensivpatienten - das ideale Rezept zur enteralen und parenteralen Ernährung?

Experten-Thema: Ernährung des kritisch kranken Patienten

Experten: Priv.-Doz. Dr. med. Gunnar Elke, Kiel und Prof. Dr. med. Wolfgang Hartl, München

Die „Klinische Ernährung in der Intensivmedizin“ ist essenzieller Bestandteil der modernen Intensivmedizin und die metabolischen Auswirkungen der kritischen Erkrankung rücken immer mehr in den Fokus. Aufgrund der Vielzahl von Einflussfaktoren wie dem Zeitpunkt des Beginns, der Wahl des Applikationsweges sowie der Menge und Zusammensetzung der Makro- und Mikronährstoffzufuhr und Monitoring des Metabolismus in Relation zur jeweiligen Phase der kritischen Erkrankung wird sie jedoch sehr variantenreich praktiziert. Vor dem Hintergrund der neuen Leitlinie „Klinische Ernährung in der Intensivmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) u.a. unter Mitwirkung der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) beantworten die beiden Experten und Autoren der Leitlinie PD Dr. Gunnar Elke und Prof. Dr. Wolfgang Hartl alle brennenden Fragen rund um das Thema Ernährung und metabolische Kontrolle des Intensivpatienten.

Priv.-Doz. Dr. med. Gunnar Elke: Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Zusatzbezeichnung Intensivmedizin, Transplantationsbeauftragter, TEE-Zertifikat der DGAI, Fachkunde Rettungsdienst. Forschungsschwerpunkte Metabolismus und Ernährungstherapie kritisch kranker Patienten, Sepsis und funktionelle Bildgebung der Lunge

Prof. Dr. med. Wolfgang Hartl: Akademischer Direktor, Bereichsleiter der chirurgischen Intensivstation der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie des KUM, Campus Großhadern; Facharzt für Chirurgie, Zusatzbezeichnung chirurgische Intensivmedizin, Weiterbildungsberechtigung Chirurgische Intensivmedizin. Forschungsschwerpunkte: Metabolismus und Ernährungstherapie kritisch kranker Patienten, End-of-Life-Decisions; statistische Methoden zur Auswertung von Beobachtungsstudien, Polytrauma

Sonderveranstaltung
12:30 - 14:00

Hamburg (A1)

Eröffnungsfeier

Begrüßung des DIVI-Präsidenten
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

12:30

Wissenschaftliches Programm

Begrüßung des Kongresspräsidenten Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)	12:35
Preisverleihungen der DIVI • DIVI Forschungspreis - Posterwettbewerb • Förderstipendium der DIVI Stiftung • Forschungsförderung im Bereich der intensiv- und notfallmedizinischen Gesundheitsfachberufe • Forschungsförderpreis Delir-Management • Valerius Preis	12:40
Grüßwort Bundesminister für Gesundheit Jens Georg Spahn (Berlin, Deutschland)	13:10
Festvortrag Eckart von Hirschhausen (Berlin, Deutschland)	13:30

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Rostock (A3)

Teamorientiertes Reanimationstraining

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

Dozenten

Christoph Doehn (Hamburg, Deutschland)
Kai Bremer (Hamburg, Deutschland)
Janina Kosan (Hamburg, Deutschland)
Malte Issleib (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Prag (Konferenzbereich A)

Extrakorporale Unterstützung - Lunge

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung. Verfahren z.B. ECMO, ECLA, HFOV.

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)
Mario Menk (Berlin, Deutschland)
Martina Gaßner (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Basis-Echokardiografie

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiographie und praktischen Übungen, TTE am Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von Philips GmbH.

Dozenten

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)
Sabrina Kopp (Mainz, Deutschland)
Kathrin Dohle (Mainz, Deutschland)
Anna-Lena Emrich (Mainz, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation

"Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilzunehmen" [S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement]. Das Monitoring von Agitation und Delir mit validierten Messinstrumenten sowie die sich daraus ableitenden therapeutischen, diagnostischen und präventiven Maßnahmen werden an verschiedenen Fallbeispielen geübt.

Mit freundlicher Unterstützung von Orion Pharma GmbH.

Dozenten

Friedrich Borchers (Berlin, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Liv Schütz (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Bronchoskopie

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator anhand von Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG.

Dozenten

Sascha Klemm (Mannheim, Deutschland)
Cornelius Busch (Heidelberg, Deutschland)
Süha Demirkaya (Mannheim, Deutschland)
Sandra Tamulyte (Heidelberg, Deutschland)
Daniel Schuhmann (Mannheim, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Neonatologische Intensivstation

Neugeborenenreanimation

Kursleitung

Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)

Dozenten

Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Annika Ander (Chemnitz, Deutschland)

Louise-Caroline Büttner (Heidelberg, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Hamburg (A1)

Terror und andere Großschadensereignisse

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

Christian Schwarz (Hamburg, Deutschland)

Medical Management of the 2015 Paris Terrorist Attacks

14:30

Pierre Carli (Paris, Frankreich)

Was plant, sagt, macht die Bundeswehr?

15:00

Matthias Helm (Ulm, Deutschland)

Wie ist eine deutsche Großstadt am besten vorbereitet?

15:30

Alexander Michael Lechleuthner (Köln, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Berlin (A1)

Gastroenterologie

Vorsitzende:

Iyad Kabar (Münster, Deutschland)

Michael Bauer (Jena, Deutschland)

Obere gastrointestinale Blutung

14:30

Iyad Kabar (Münster, Deutschland)

Akute Pankreatitis - Welche Möglichkeiten bietet die konservative Medizin?

15:00

Alexander Koch (Aachen, Deutschland)

Unklare Leberwerterhöhung auf der Intensivstation - Was tun?

15:30

Fuat Saner (Essen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Leipzig (A1)

Kardiopulmonale Reanimation vom Neugeborenen bis zum Erwachsenen - Was gibt's Neues?

Vorsitzende:

Uwe Kreimeier (München, Deutschland)
Florian Hoffmann (München, Deutschland)

Neugeborenen-Reanimation	14:30
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)	
Kinderreanimation	15:00
Bernd Landsleitner (Nürnberg, Deutschland)	
Erwachsenenreanimation	15:30
Uwe Kreimeier (München, Deutschland)	

Sonderveranstaltung
14:30 - 16:00

Kiel (A1)

Berufspolitische Expertendiskussion: Aktuelle Entwicklungen in der Pflege

Moderation

Dominik Zergiebel (Münster, Deutschland)

Diskussion

Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)
Tilman Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)
Lothar Ullrich (Münster, Deutschland)
Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

Fortbildung
14:30 - 16:00

München (A1) Voting

Risikofaktor Herzinsuffizienz

Vorsitzende:

Konstantin Mayer (Gießen, Deutschland)
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)

Perioperative Herzinsuffizienz - Pathophysiologie	14:30
Sebastian Stehr (Leipzig, Deutschland)	
Tools zur Prädiktion perioperativer kardialer Komplikationen	15:00
Michael Sander (Gießen, Deutschland)	
Behandlungsoptionen der perioperativen Herzinsuffizienz	15:30
Erich Kilger (München, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Fortbildung
14:30 - 16:00

Hannover (A1) Voting

Sedierung auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Patrick Kellner (Lübeck, Deutschland)
Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)

Beeinflusst Sedierung das Outcome?	14:30
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)	
Volatile Sedierung - Ein Update	15:00
Patrick Kellner (Lübeck, Deutschland)	
Dexmedetomidin - Rationale und klinische Ergebnisse	15:30
Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Wiesbaden (A1)

Der Immunsupprimierte Patient auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Boris Böll (Köln, Deutschland)
Richard Strauß (Erlangen, Deutschland)

Infektionsrisiko unter Immunsuppressiva, Biologika und Chemotherapie	14:30
Matthias Kochanek (Köln, Deutschland)	
Stellenwert der BAL und offener Lungenbiopsien in der Diagnostik des akuten Lungenversagens	15:00
Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)	
Outcome und Risikostratifizierung von Patienten mit beatmungspflichtigen hämato-onkologischen Erkrankungen	15:30
Gernot Beutel (Hannover, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Köln (A3)

Neues aus der Nierenersatztherapie

Vorsitzende:

Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)
Achim Jörres (Köln, Deutschland)

Dosis	14:30
Jan Kielstein (Braunschweig, Deutschland)	
Modalität	15:00
Achim Jörres (Köln, Deutschland)	
Antikoagulation	15:30
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Aachen (A3)

Das Polytrauma beim Kind - Vom Einsatzort bis in den Schockraum

Vorsitzende:

Philipp Szavay (Luzern, Schweiz)
Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)

Das Polytrauma beim Kind - Vom Einsatzort bis in den Schockraum	14:30
Philipp Szavay (Luzern, Schweiz)	
Das Schädelhirntrauma - Was zählt in der ersten Stunde?	15:00
Philipp Deindl (Hamburg, Deutschland)	
Blutungsmanagement beim Kind - Stellenwert von Tranexamsäure und Co	15:30
Martin Olivieri (München, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Düsseldorf (A3)

Verbesserung der Qualität - Wie kann ich das erreichen?

Vorsitzende:

Haitham Mutlak (Frankfurt/Main, Deutschland)
Alexander Brinkmann (Heidenheim, Deutschland)

Visitenregelung	14:30
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)	
Apotheker auf der Intensivstation	15:00
Heike Hilgarth (Hamburg, Deutschland)	
Trachealkanülen-Management	15:30
Uwe Hamsen (Bochum, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Freiburg (A3)

Richt- und Leitlinien in der Hämotherapie - Was ist neu und wichtig?

Vorsitzende:

Thomas Frietsch (Heidelberg, Deutschland)
Michael Spannagl (München, Deutschland)

Maschinelle Autotransfusion und Qualitätssicherung	14:30
Thomas Frietsch (Heidelberg, Deutschland)	
Patient Blood Management in den Richtlinien Hämotherapie	15:00
Patrick Meybohm (Frankfurt/Main, Deutschland)	
Restriktiv! Oder vielleicht doch besser liberal? - Was wissen wir wirklich über Transfusionstrigger?	15:30
Jens Meier (Linz, Österreich)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Dresden (A3) Voting

Pharmakotherapie beim Neugeborenen

Vorsitzende:

Dominique Singer (Hamburg, Deutschland)
Michael Zemlin (Marburg, Deutschland)

Flüssigkeits- und Kreislauftherapie	14:30
Dominique Singer (Hamburg, Deutschland)	
Antimikrobielle Behandlung	15:00
Michael Zemlin (Marburg, Deutschland)	
Schmerzerkennung und -behandlung	15:30
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)	

Pro / Con
14:30 - 16:00

Magdeburg (A3)

KV-Ambulanz in der Notaufnahme - Entlastung oder Störfaktor?

Vorsitzende:

Martin Möckel (Berlin, Deutschland)
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)

Pro - Patientenweiterleitung in die KV-Ambulanz problemlos möglich?	14:30
Hans-Joachim Commentz (Schwedeneck, Deutschland)	
Con - Patientenweiterleitung in die KV-Ambulanz problemlos möglich?	14:45
Bernadett Erdmann (Wolfsburg, Deutschland)	
Diskussion	15:00
Pro - Zukünftig alles aus einer Hand	15:15
André Gries (Leipzig, Deutschland)	
Con - Zukünftig alles aus einer Hand	15:30
Dominik Graf von Stillfried (Berlin, Deutschland)	
Diskussion	15:45

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
14:30 - 15:30

Campfire (A4)

Neuro-Notfall: Wie hättest Du es gemacht?

Experten-Thema: Neuro-Notfall und Intensivmedizin

Experte: Prof. Dr. Christian Dohmen, Bonn

Studium in Köln und Perugia, Italien
Promotion: Max-Planck-Institut für neurologische Forschung Köln
Facharzt Ausbildung, Klinik für Neurologie, Uniklinik Köln (Prof. W.-D. Heiss, Prof. G.R. Fink)
Venia Legendi für das Fach Neurologie und neurologische Intensivmedizin
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Sprecher der Sektion Studien und Standards in der Neuromedizin, DIVI
Vorstand Stiftung Deutsche Gesellschaft für Neurologische Intensivmedizin (DGNI)
Leitlinienbeauftragter der DGNI
Beauftragter der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Chefarzt der Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin, LVR Klinik Bonn

Symposium
14:30 - 16:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Sepsis: Hot Topics 2019

Vorsitzende:

Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Peter Rosenberger (Tübingen, Deutschland)

Immunmetabolismus - From bench to bedside?!	14:30
Florian Uhle (Heidelberg, Deutschland)	
Septische Kardiomyopathie - Ein unterschätztes Krankheitsbild?	15:00
Lukas Martin (Aachen, Deutschland)	
Sepsistherapie 2030 - Was bringt uns die Zukunft?	15:30
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)	

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Prag (Konferenzbereich A)

Extrakorporale Unterstützung - Lunge

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung. Verfahren z.B. ECMO, ECLA, HFOV.

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)
Mario Menk (Berlin, Deutschland)
Martina Gaßner (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Praktischer Ansatz zum Delir-Management auf der Intensivstation

"Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilzunehmen" [S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement]. Das Monitoring von Agitation und Delir mit validierten Messinstrumenten sowie die sich daraus ableitenden therapeutischen, diagnostischen und präventiven Maßnahmen werden an verschiedenen Fallbeispielen geübt.

Mit freundlicher Unterstützung von Orion Pharma GmbH.

Dozenten

Friedrich Borchers (Berlin, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Liv Schütz (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Bronchoskopie

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator anhand von Fallbeispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG.

Dozenten

Sascha Klemm (Mannheim, Deutschland)
Cornelius Busch (Heidelberg, Deutschland)
Süha Demirakça (Mannheim, Deutschland)
Sandra Tamulyte (Heidelberg, Deutschland)
Daniel Schuhmann (Mannheim, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Neonatologische Intensivstation

Neonatologische Notfälle

Kursleitung

Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Dozenten

Annika Ander (Chemnitz, Deutschland)
Michael Lothes (Nürnberg, Deutschland)
Juliane Schramm (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium
16:30 - 18:00

Hamburg (A1)

Problemfälle in der Sepsis

Vorsitzende:

Alexander Brinkmann (Heidenheim, Deutschland)
Simone Scheithauer (Göttingen, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Erregerdiagnostik - Ist "Point-of-Care-Bestimmung" ein Weg? | 16:30 |
| Matthias Gründling (Greifswald, Deutschland) | |
| Antibiotikatherapie - Geht das noch ohne TDM? | 17:00 |
| Alexander Brinkmann (Heidenheim, Deutschland) | |
| Multiresistenz! Was gibt es für den Intensivmediziner zu beachten? | 17:30 |
| Simone Scheithauer (Göttingen, Deutschland) | |

Symposium
16:30 - 18:00

Berlin (A1)

Polytraumaversorgung im Schockraum

Vorsitzende:

Philipp Kobbe (Aachen, Deutschland)
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Welcher Patient braucht einen Schockraum - Gibt es einen Gold-Standard? | 16:30 |
| Christian Waydhas (Bochum, Deutschland) | |
| Fehlerkultur im Schockraum - Auf was ist zur Fehlervermeidung zu beachten? | 17:00 |
| Stefan Huber-Wagner (München, Deutschland) | |
| Schockraummanagement beim Massenanfall von Verletzten - Was ist anders? | 17:30 |
| Jörg Brokmann (Aachen, Deutschland) | |

Symposium
16:30 - 18:00

Leipzig (A1)

Hämodynamisches Monitoring - Möglichkeiten und Grenzen im Alltag

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)
Daniel Reuter (Rostock, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Nicht-invasiv und unkalibriert bis invasiv und kalibriert - Eine Übersicht | 16:30 |
| Berthold Bein (Hamburg, Deutschland) | |
| Pulmonale oder transpulmonale Thermodilution - Eine kritische Bewertung | 17:00 |
| Marit Habicher (Gießen, Deutschland) | |

Wissenschaftliches Programm

**Bei welchem Patienten sollten wir Herzzeitvolumen messen?
Empfehlungen für die klinische Praxis** **17:30**
Michael Sander (Gießen, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00 Kiel (A1)

Delir über die Berufsgruppen hinweg

Vorsitzende:

Rebecca von Haken (Heidelberg, Deutschland)
Sabrina Sayk (Siegburg, Deutschland)

Schmerz: Nicht nur scoren, sondern richtig (be-)handeln **16:30**
Corinna Löwe (Coswig, Deutschland)

Welcher Delir-Test für welche Situation? **17:00**
Carsten Hermes (Siegburg, Deutschland)

Delir - Ökonomische Implikationen **17:30**
Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)

Fortbildung
16:30 - 18:00 München (A1) Voting

Volumentherapie in der Intensivmedizin

Vorsitzende:

Bernhard Zwißler (München, Deutschland)
Richard Strauß (Erlangen, Deutschland)

Steuerung der Volumentherapie - Welche Parameter sind evidenzbasiert? **16:30**
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)

Gibt es einen Stellenwert für künstliche Kolloide in der Intensivmedizin? **17:00**
Tim-Philipp Simon (Aachen, Deutschland)

Albumin zur Volumentherapie oder nach Albuminspiegel? **17:30**
Christian Ertmer (Münster, Deutschland)

Fortbildung
16:30 - 18:00 Hannover (A1) Voting

Infektionen des ZNS

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)
Albrecht Günther (Jena, Deutschland)

Bakterielle Meningitis **16:30**
Matthias Klein (München, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Virusenzephalitis	17:00
Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)	
Autoimmune Enzephalitis	17:30
Albrecht Günther (Jena, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Wiesbaden (A1)

Management der gastrointestinalen Intoleranz bei enteraler Ernährung

Vorsitzende:

Thomas Felbinger (München, Deutschland)
Konstantin Mayer (Gießen, Deutschland)

Reflux und Darmatonie	16:30
Sonja Fruhwald (Graz, Österreich)	
Diarrhoe - Rolle des Mikrobioms und Probiotika	17:00
Nada Rayes (Leipzig, Deutschland)	
Enterale Medikamentengabe - Empfehlungen des Apothekers	17:30
Heike Hilgarth (Hamburg, Deutschland)	

Symposium Pflege
16:30 - 18:00

Köln (A3)

Notfallpflege und Notaufnahme

Vorsitzende:

Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)
Valentin Alvarez (Hamburg, Deutschland)

Organisation einer interdisziplinären ZNA	16:30
Bernd v. Contzen (Düsseldorf, Deutschland)	
Manchester Triage System anwenden	17:00
Valentin Alvarez (Hamburg, Deutschland)	
Fachweiterbildung Notfallpflege - Ein neues Modell	17:30
Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Aachen (A3)

Brauchen wir eine Neustrukturierung der Intensivmedizin in Deutschland?

Vorsitzende:

Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Notfallmedizinische und intensivmedizinische Versorgung 3-stufig? 16:30
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)

Struktur- und Qualitätskriterien für Intensivstationen: Was ist nötig, was ist machbar? 17:00
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)

Erhebung des Personalbedarfs oder Festlegung von Personaluntergrenzen? 17:30
Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Düsseldorf (A3)

Mutter und Kind im Schock

Vorsitzende:

Axel Rüdiger Heller (Augsburg, Deutschland)
Doris Fischer (Limburg, Deutschland)

Intrauterine Notfälle 16:30
Franz Kainer (Nürnberg, Deutschland)

Die Schwangere auf der Intensivstation 17:00
Thomas Standl (Solingen, Deutschland)

Das Neugeborene mit kardialer Problematik 17:30
Christoph Menzel (Köln, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Freiburg (A3)

Kohlenmonoxid- und Rauchgasvergiftungen bei kleinen und großen Patienten

Vorsitzende:

Björn Jüttner (Hannover, Deutschland)
Lars Eichhorn (Bonn, Deutschland)

Kohlenmonoxid- oder Rauchgasvergiftung ... direkt in die Druckkammer? 16:30
Lars Eichhorn (Bonn, Deutschland)

Antidot bei Rauchgasvergiftungen? 17:00
Guido Kaiser (Göttingen, Deutschland)

Welche Versorgung benötigen Kinder? 17:30
Sonja Trepels-Kottek (Aachen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium
16:30 - 18:00

Dresden (A3) Voting

Können Biomarker helfen....

Vorsitzende:

Michael Joannidis (Innsbruck, Österreich)
Melanie Meersch (Münster, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| ...um eine akute Nierenschädigung früh zu identifizieren | 16:30 |
| Alexander Zarbock (Münster, Deutschland) | |
| ...um eine Progression der akuten Nierenschädigung zu erkennen | 17:00 |
| Achim Jörres (Köln, Deutschland) | |
| ...um eine Nierenersatztherapie zu identifizieren | 17:30 |
| Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland) | |

Symposium
16:30 - 18:00

Magdeburg (A3)

Organisation der Intensivmedizin im Alltag

Vorsitzende:

Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Dienstplangestaltung | 16:30 |
| Nils Haake (Rendsburg, Deutschland) | |
| Einarbeitung | 17:00 |
| York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland) | |
| Kommunikation und Kooperation | 17:30 |
| Steve Koop (Rendsburg, Deutschland) | |

Symposium
16:30 - 18:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Bis zum letzten Atemzug - Beatmung am Lebensende

Vorsitzende:

Fred Salomon (Lemgo, Deutschland)
Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Atmen heißt Leben | 16:30 |
| Fred Salomon (Lemgo, Deutschland) | |
| Verzicht, Begrenzung, Abbruch - Was ist erlaubt? | 17:00 |
| Gunnar Duttge (Göttingen, Deutschland) | |
| Verzicht, Begrenzung, Abbruch - Wie geht man konkret vor? | 17:30 |
| Andrej Michalsen (Tettnang, Deutschland) | |

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
17:00 - 18:00

Campfire (A4)

Reanimation: Nur prüfen - rufen - drücken?

Expertenthema: Reanimation

Experte: Prof. Dr. med. U. Kreimeier, München

"Prüfen - Rufen - Drücken" ist zum Motto in der Laienreanimation geworden. Wie schaut es mit den erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitswesen aus? Reicht es, wenn diese auch "nur" Thoraxkompressionen durchführen, müssen wir im Notfall bei den Basismaßnahmen auch beatmen? Es werden Vorgehensweisen diskutiert und Empfehlungen auf der Grundlage der Leitlinien zur Wiederbelebung 2015 des European Resuscitation Council (ERC) gegeben, die die Basis für die Reanimation in Deutschland darstellen.

Professor Kreimeier ist Nationaler Kursdirektor Advanced Life Support (ALS) und Direktor des Kurszentrums München des Deutschen Rats für Wiederbelebung (GRC). Bis vor 3 Jahren war er Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) in München. Er ist als Oberarzt an der Klinik für Anaesthesiologie des Klinikums der Universität München (LMU) tätig, Schwerpunkt Notfallmedizin.

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 05. Dezember 2019

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Rostock (A3)

Teamorientiertes Reanimationstraining

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

Dozenten

Christoph Doehn (Hamburg, Deutschland)
Kai Bremer (Hamburg, Deutschland)
Janina Kosan (Hamburg, Deutschland)
Malte Issleib (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Ulm (A3)

Intrakranielle Druckmessung (ICP) und Ventrikeldrainage

Praktische Übungen - Probleme Erkennen - Fehler Beseitigen

Mit freundlicher Unterstützung von Philips GmbH sowie Raumedic AG.

Dozenten

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Prag (Konferenzbereich A)

Primärversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Pädiatrische Infusionstherapie, Wärmeerhaltung, Atemwegsmanagement, z.B. Training des schwierigen Atemweges am Phantom, Erlernen von Algorithmen, Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen.

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunther Huth (Mainz, Deutschland)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)
Eva Brinkmann (Hannover, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Techniken für den Notfall

Erlernen verschiedener Techniken auch für den Notfall, z.B. Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang.

Mit freundlicher Unterstützung von Cook Medical sowie Teleflex Medical GmbH und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Holger Künzig (Regensburg, Deutschland)
Katrín Judemann (Regensburg, Deutschland)
Astrid Degenhart (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse.

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Alexander Wegener (Kiel, Deutschland)
Ole Dethlefs (Kiel, Deutschland)
Günther Zick (Kiel, Deutschland)
Lars Rölver (Kiel, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG sowie Smiths Medical Deutschland GmbH.

Dozenten

Stephan Braune, MPH, EDIC (Münster, Deutschland)
Wolfgang Zink (Ludwigshafen, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Neonatologische Intensivstation

Behandlungsstrategien in der Neonatologie

Kursleitung

Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)
Ulrich Rochwalsky (Frankfurt/Main, Deutschland)
Michael Lothes (Nürnberg, Deutschland)

Sonderveranstaltung
08:30 - 10:00

Hamburg (A1)

CBRN - lautlos, geruchsneutral, unsichtbar! (Sanitätsdienst der Bundeswehr)

CBRN - lautlos, geruchsneutral, unsichtbar!

Jeder in Deutschland tätige Notfallmediziner ist mit den Notfallmeldungen „Brustschmerzen“ und „Luftnot“ bestens vertraut. Aber wie sieht es eigentlich mit unserer Fachexpertise bei chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen (CBRN) Einsatzlagen aus??? Stichworte aus der internationalen Presse wie „Skripal“, „Rizin“ und auch „Fukushima“ zeigen nur zu gut, dass diese, für viele Kollegen sicherlich immer noch als abstrakt zu bezeichnende Gefahren, auch im Inland schnell zur Realität werden können. Im Hinblick auf eine sich weltweit verändernde Sicherheitslage, ist es notwendig sich im Vorfeld mit Symptomatologie, primären Therapieoptionen sowie Maßnahmen zum Eigenschutz zu beschäftigen, um bei derartigen Notfällen die bestehenden Gefahren zu erkennen, sowie kompetent und effektiv zu handeln.

Vorsitzende:

Thomas Felbinger (München, Deutschland)
Gerhard Hölldobler (Hamburg, Deutschland)

C >> Diagnostik und Therapie von Nervenkampfstoffvergiftungen

Horst Thiermann (München, Deutschland)

B >> Bewältigung bioterroristischer Anschlaglagen

Christian Herzog (Berlin, Deutschland)

R >> Radiologisches Notfallmanagement des Bundes - Konsequenzen, Herausforderungen und Handlungsoptionen

Matthias Zähringer (Freiburg, Deutschland)

N >> Radio-nukleare Großschadensereignisse - von der klinischen Sichtung bis zu frühen therapeutischen Optionen

Matthias Port (München, Deutschland)

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Berlin (A1)

Kardio Notfälle 360° (ORION)

Herzinsuffizienz ist ein äußerst komplexes Krankheitsbild. Rasche Diagnose und fokussierte Therapie, auch unter Einbezug des erhöhten Delirrisikos, sind für das Patientenoutcome entscheidend. In diesem Early Bird Symposium vermittelt Ihnen ein interprofessionelles Expertenteam kompakt und praxisnah die Kernpunkte des erfolgreichen Managements der Herzinsuffizienz anhand von zwei kardialen Notfällen. Besonderes Augenmerk liegt dabei – neben dem fachübergreifenden Austausch – auf der immer wichtigeren Zusammenarbeit mit dem Klinikapotheker. Das Auditorium ist eingeladen, sich per Abstimmung oder mit Wortbeiträgen einzubringen und den klinischen Verlauf der vorgestellten Fälle mitzudiskutieren. Für einen kleinen Morgensnack ist gesorgt.

Vorsitzende:

Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Einführung in das Symposium - Vorstellung des Experten-Panels	08:30
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland) Sebastian Baum (Münster, Deutschland) Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland) Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)	
Der kardiochirurgische Hochrisiko Patient - sind low cardiac output und Delir unvermeidbar?	08:35
Vera von Dossow (Bad Oeynhausen, Deutschland)	
Zwischenfazit / Expertenrunde	09:10
Intensivmedizinisches Management infarktbedingter kardiogener Schock - Erst akutes kardiorenales Syndrom und dann Delir, was tun?	09:15
Guido Michels (Köln, Deutschland)	
Zusammenfassung / Expertenrunde	09:50

Fortbildung
08:30 - 10:00

München (A1) Voting

Lungenprotektive Beatmung im OP

Vorsitzende:

Dirk Schädler (Kiel, Deutschland)
Marcelo Gama de Abreu (Dresden, Deutschland)

Perioperative lungenprotektive Beatmung senkt die Rate an postoperativen pulmonalen Komplikationen	08:30
Marcelo Gama de Abreu (Dresden, Deutschland)	
Einfache Kochrezepte für die lungenprotektive Beatmung	09:00
Thomas Muders (Bonn, Deutschland)	
Individualisierung der Beatmungseinstellungen	09:30
Tobias Becher (Kiel, Deutschland)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

Hannover (A1) Voting

Vergiftungen bei Kindern

Vorsitzende:

Gernot Rücker (Rostock, Deutschland)
Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland)

Vergiftungen beim Kleinkind: Panik oder Ruhe bewahren?	08:30
Andreas Schaper (Göttingen, Deutschland)	
Der bewusstlose Teenager: Pillen, Pulver, Pilze - Saturday Night Fever	09:00
Gernot Rücker (Rostock, Deutschland)	
Der Ingestionsunfall - Die akute Therapie bei Laugen- oder Säureingestion?	09:30
Friedrich Reichert (Stuttgart, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Wiesbaden (A1)

Bleeding under Anticoagulants - Challenges, Management and Reversal of direct Factor Xa-Inhibitors (Portola Pharmaceuticals Inc.)

Vorsitzende:

Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)
S. Schellong (Dresden, Deutschland)

Agenda Introduction	08:30
Incidence, localization and challenges of bleeding under anticoagulants Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)	08:35
Main strategies for the reversal of anticoagulant effect - use of antidotes Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)	08:50
Q&A and discussion	09:05
DOAC antidote - reversal of anticoagulant effect of factor Xa inhibitors S. Schellong (Dresden, Deutschland)	09:15
Antidote Use - clinical experience and case studies Pawel Kermer (Sande, Deutschland)	09:30
Q&A and discussion	09:45
Closing remarks	09:55

Symposium Physiotherapie
08:30 - 10:00

Köln (A3)

Fokus Mobilisation

Vorsitzende:

Silke Klarmann (Kiel, Deutschland)
Bernd Ellner (München, Deutschland)

Differenzierte Betrachtungen zum Thema Mobilisation - Ist der Weg das Ziel? Maria Geier (München, Deutschland)	08:30
Was versteht die Pflege unter Mobilisation? Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)	09:00
Unerwünschte Ereignisse - Wie sicher sind Transfers? Silke Filipovic (Marburg, Deutschland)	09:30

Wissenschaftliches Programm

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Aachen (A3)

ADVANCED ORGAN SUPPORT: positive Ergebnisse vom Register, Indikation und Weiterentwicklung des ADVOS-Verfahrens (ADVITOS GmbH)

Vorsitzende:

Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)
Wolfgang Huber (Deutschland)

ADVOS-Verfahren in Deutschland: Ergebnisse aus dem ADVOS Register mit mehr als 470 Behandlungen	08:30
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)	
Indikationen für kombinierte Multiorganunterstützung bei Leberversagen	09:00
Wolfgang Huber (Deutschland)	
Weiterentwicklung des ADVOS-Verfahrens	09:30
Bernhard Kreyman (Deutschland)	

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Düsseldorf (A3)

Klinischer und Ökonomischer Nutzen der schnellen Empfindlichkeitstestung (Accelerate Diagnostics GmbH)

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Innovative Diagnostik bei schweren Infektionen - Résumé einer einjährigen Routineanwendung	
Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)	
Ökonomische Aspekte der schnellen Empfindlichkeitstestung	
Markus Rathmayer (München, Deutschland)	
Posterpräsentation: Klinischer und Ökonomischer Nutzen der schnellen Empfindlichkeitstestung	

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Dresden (A3) Voting

Sind die Standards zur Behandlung des Herz-Kreislaufstillstands noch up to date? (BrainCool)

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)

Einleitung	08:30
Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)	
Interpretation of the results from the PRINCESS study	08:40
Per Nordberg (Stockholm, Schweden)	

Wissenschaftliches Programm

Die präklinische Versorgung - was ist evidenzbasiert, was gibt es Neues? Clemes Kill (Essen, Deutschland)	08:55
Die innerklinische Versorgungskette - von der Notaufnahme bis zur Entlassung Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)	09:10
Prognosestellung nach Herz-Kreislaufstillstand - wann und wie? Hagen Huttner (Erlangen, Deutschland)	09:25
Diskussion	09:40

Industriesymposium
10:00 - 10:30

Campfire (A4)

Campfire Correvio: Neue Substanzen in der kalkulierten Initialtherapie lebensbedrohlicher Infektionen bei Erwachsenen

Referent Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)	10:00
--	--------------

Symposium
10:30 - 12:00

Hamburg (A1)

Intensivtherapie nach Reanimation

Vorsitzende:

Ludwig Ney (München, Deutschland)
Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

Beatmung Fabian Dusse (Köln, Deutschland)	10:30
Kreislauftherapie Jan Breckwoldt (Zürich, Schweiz)	11:00
Temperaturmanagement Christian Storm (Berlin, Deutschland)	11:30

Symposium
10:30 - 12:00

Berlin (A1)

Stärkung der Resilienz der Mitarbeiter in Notfall- und Intensivmedizin

Vorsitzende:

Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)
Dominik Hinzmann (München, Deutschland)

Belastungsprofile und Resilienz in Klinik und Präklinik - Offene Fragen, halbe Antworten, viele Aufgaben Irmtraud Beerlage (Magdeburg, Deutschland)	10:30
---	--------------

Wissenschaftliches Programm

IC-Kurse (Interpersonal Competence) mit der Lufthansa, Konzept und Evaluation	11:00
Gina Grimaldi (Köln, Deutschland)	
DGINA-Projekt „empty“	11:30
Isabel Lück (Itzehoe, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Leipzig (A1)

Rationaler Einsatz von Inotropika und Vasopressoren

Vorsitzende:

Nils Haake (Rendsburg, Deutschland)
Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)

Inotrope Therapie im intensivmedizinischen Alltag: Eine Übersicht	10:30
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)	
Vasopressoren in der klinischen Routine: Eine kritische Bewertung	11:00
Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)	
Grenzen der pharmakologischen Therapie: Einsatz von mechanischen Kreislaufunterstützungssystemen	11:30
Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)	

Pro / Con
10:30 - 12:00

Kiel (A1)

Angehörige auf der Intensivstation in kritischen Situationen

Vorsitzende:

Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)
Carsten Willam (Erlangen, Deutschland)

Pro - Anwesenheit von Angehörigen bei kritischen Reanimationen und terminaler Extubation	10:30
Christian Dohna-Schwake (Essen, Deutschland)	
Con - Anwesenheit von Angehörigen bei kritischen Reanimationen und terminaler Extubation	10:45
Jochen Dutzmann (Halle, Deutschland)	
Diskussion	11:00
Pro - Kinder als Besucher	11:15
Teresa Deffner (Jena, Deutschland)	
Con - Kinder als Besucher	11:30
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)	
Diskussion	11:45

Wissenschaftliches Programm

Fortbildung
10:30 - 12:00

München (A1) Voting

Management der schweren Peritonitis

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Christoph Lichtenstern (Heidelberg, Deutschland)

Antibiotisches Management der schweren Peritonitis	10:30
Christian Eckmann (Peine, Deutschland)	
Intensivmedizinisches Management der schweren Peritonitis	11:00
Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)	
Chirurgisches Management der schweren Peritonitis	11:30
Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)	

Fortbildung
10:30 - 12:00

Hannover (A1) Voting

Besonderheiten in der Versorgung von Traumapatienten auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)
Frank Hildebrand (Aachen, Deutschland)

Von NIV bis ECMO: Lungenunterstützung nach Thoraxtrauma	10:30
Uwe Hamsen (Bochum, Deutschland)	
Leber- und Milzruptur: Was muss ich beim konservativen Management beachten?	11:00
Hanns-Christoph Held (Dresden, Deutschland)	
Vom Kompartmentsyndrom bis zur sklerosierenden Cholangitis: Abdominelle Komplikationen	11:30
Stefan Utzolino (Freiburg, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Wiesbaden (A1)

Gefährliche Nebenwirkungen von Pharmaka in der Notfall- und Intensivmedizin

Vorsitzende:

Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Ruth Koeniger (München, Deutschland)

Welche Medikamente führen am häufigsten zur Einweisung in eine Notaufnahme?	10:30
Ruth Koeniger (München, Deutschland)	
Welche pharmakologischen Fehler sollten auf einer Intensivstation nicht passieren?	11:00
Matthias Lubnow (Regensburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Was kann die klinische Pharmazie zur Fehlervermeidung beitragen? **11:30**
Heike Hilgarth (Hamburg, Deutschland)

Symposium Pflege
10:30 - 12:00

Köln (A3)

Interprofessionelle Zusammenarbeit verbessern

Vorsitzende:

Karsten Gehmlich (Marburg, Deutschland)
Sabrina Pelz (Hamburg, Deutschland)

Spektrum Notaufnahme - Was erwartet die Teams im Alltag **10:30**
Procula Glien (Bonn, Deutschland)

Zuständigkeiten und Organisation im Organspendeprozess **11:00**
Karsten Gehmlich (Marburg, Deutschland)

Risikofaktor Informationsübergabe zwischen den Arbeitsbereichen **11:30**
Mirko Miesen (Köln, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Aachen (A3)

Sepsis - Risiko durch...

Vorsitzende:

Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)
Thorsten Brenner (Heidelberg, Deutschland)

... Alter **10:30**
Axel Nierhaus (Hamburg, Deutschland)

... Immunsuppression **11:00**
Matthias Kochanek (Köln, Deutschland)

... genetische Prädisposition **11:30**
Michael Bauer (Jena, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Düsseldorf (A3)

Umsetzung der ZWB in der Praxis

Vorsitzende:

André Gries (Leipzig, Deutschland)
Christoph Dodt (München, Deutschland)

Inhalte der ZWB nach Beurteilung durch die Ländergremien **10:30**
Uwe Köhler (Leipzig, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Weiterbildungskonzept in den Kliniken **11:00**
Martin Möckel (Berlin, Deutschland)

Erfahrungen aus Sicht eines ZNA-Arztes in Zusatzweiterbildung **11:30**
Jana Junkmann (Berlin, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Freiburg (A3)

Sonographie im Notfall

Vorsitzende:
Raoul Breitzkreutz (Frankfurt/Main, Deutschland)
Jörg Brokmann (Aachen, Deutschland)

SOP Notfall-Sonographie **10:30**
Martin Fandler (Bamberg, Deutschland)

Das Fast-Protokoll **11:00**
Marcus Rudolph (Filderstadt, Deutschland)

Strukturierte Einführung der prähospitalen Sonographie am Beispiel einer RTH-Station **11:30**
Matthias Helm (Ulm, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Dresden (A3) Voting

Neurologische Notfälle im Kindesalter

Vorsitzende:
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)
Dominique Singer (Hamburg, Deutschland)

Herausforderung Anfallstherapie - Welches Medikament, wann und wie? **10:30**
Hendrik Jünger (München, Deutschland)

Bewusstlos... Pillen, Pulver oder Pilze **11:00**
Gernot Rücker (Rostock, Deutschland)

Feuer unterm Dach - Infektionen des ZNS **11:30**
Karl-Heinz Mücke (Hannover, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Magdeburg (A3)

Hirntoddiagnostik: Kritischer Diskurs im Wandel der Zeiten

Vorsitzende:
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Konsequenzen der 4. Fortschreibung der BÄK Richtlinien **10:30**
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

Fachliche Stellungnahme zur Hirntoddiagnostik im gesellschaftlichen Diskurs **11:00**
Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)

Implikationen des Therapiezielwechsels: juristische und emotionale Aspekte **11:30**
Albrecht Günther (Jena, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Ulm (A3)

Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP/ CPP/ ptiO2 und mehr

Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP / CPP / ptiO2 und mehr

Mit freundlicher Unterstützung von Philips GmbH sowie Raumedic AG.

Dozenten

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 15:30

Aktionsfläche I (A3)

Der (präklinische) Kindernotfall - Simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Simulatorgestützte Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender videounterstützter Nachbesprechung.

Dozenten

Annika Paulun (Köln, Deutschland)
Thomas Weisner (Lübeck, Deutschland)
Frank Meister (Heide, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Chicago (Konferenzbereich A)

ARDS - Wie beatme ich richtig?

Vorsitzende:

Dominic Dellweg (Schmallenberg, Deutschland)
Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)

Welchen Beatmungsmodus beim ARDS **10:30**
Falk Fichtner (Leipzig, Deutschland)

Beatmungseinstellungen beim ARDS **11:00**
Dirk Schädler (Kiel, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Wie stelle ich den PEEP beim ARDS ein?

11:30

Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Prag (Konferenzbereich A)

Schockraumversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Pädiatrisches Schockraummanagement, geeignete Diagnostik & Therapie, gezieltes Monitoring, etc.

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunther Huth (Mainz, Deutschland)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)
Eva Brinkmann (Hannover, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Techniken für den Notfall

Erlernen verschiedener Techniken auch für den Notfall, z.B. Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang.

Mit freundlicher Unterstützung von Cook Medical sowie Teleflex Medical GmbH und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Holger Künzig (Regensburg, Deutschland)
Karin Judemann (Regensburg, Deutschland)
Astrid Degenhart (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse.

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Alexander Wegener (Kiel, Deutschland)
Ole Dethlefs (Kiel, Deutschland)
Günther Zick (Kiel, Deutschland)
Lars Rölver (Kiel, Deutschland)

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz GmbH & Co. KG sowie Smiths Medical Deutschland GmbH.

Dozenten

Stephan Braune, MPH, EDIC (Münster, Deutschland)
Wolfgang Zink (Ludwigshafen, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Neonatologische Intensivstation

Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener

Kursleitung

Ulrich Rochwalsky (Frankfurt/Main, Deutschland)

Dozenten

Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)
Juliane Schramm (Hamburg, Deutschland)
Louise-Caroline Büttner (Heidelberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
11:00 - 12:00

Campfire (A4)

Kohle, Koks und Klapperschlange: Diagnose und Therapie des Intoxikationschocks

Experten-Thema: Intoxikationsschock

Experte: Prof. Dr. Andreas Schaper, Göttingen

Dargestellt wird die Organisation und Tätigkeit eines Giftnotrufs beispielhaft am Giftinformationszentrum-Nord. In einer kurzen Übersicht werden die Grundpfeiler der Klinischen Toxikologie zusammengefasst: die Indikationen zur Primären Giftentfernung (Magenspülung und Aktivkohlegabe), zur Sekundären Giftentfernung (Hämodialyse, Hämoperfusion, verspätete und repetitive Gabe von Aktivkohle, MARS) und zur Gabe spezifischer Antidota oder Antivenine (Antiseren bei Intoxikationen durch Gifttiere). Die Magenspülung ist indiziert innerhalb einer Stunde nach Ingestion einer potentiell letalen Dosis einer Noxe; bei Intoxikationen mit ZNS-gängigen Substanzen in der Regel mit Intubationsschutz. Herausgestellt wird das präklinische Management von Vergiftungen mit den besonderen Implikationen für den Rettungsdienst. Vorgestellt wird die „Bremer Liste“ – eine aus fünf Medikamenten bestehende Minimalliste von Antidota für den Notarztwagen (Atropin, 4-DMAP, Toloniumchlorid, Naloxon und Aktivkohle).
Schlüsselwörter: Magenspülung, Aktivkohle, Sekundäre Giftentfernung, Bremer Liste

Kurzbiographie Prof. Dr. med. Andreas Schaper:

Studium der Humanmedizin in Göttingen, Hamburg und London
Allgemeinchirurg und Intensivmediziner
Seit 2000 im Giftnotruf Göttingen
Klinischer Toxikologe GfKT
2011 Habilitation und Venia legendi für Klinische Toxikologie
Seit 2015 Leitung GLZ-Nord
Seit 2017 Professor

Wissenschaftliche Schwerpunkte: exotische Gifttiere, vergiftungsbedingte Todesfälle, Vergiftungen im Kindesalter, Pilzvergiftungen, chemische Kampfstoffe, Kokain Body Packer, inhalative Intoxikationen durch CO, Cyanide und Schwefelwasserstoff, alte und neue Drogen (NPS; Neue Psychoaktive Substanzen)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Leipzig (A1)

Hämodynamische Stabilisierung von Intensivpatienten mit der CytoSorb-Therapie - aktuelle Daten und klinische Ergebnisse (CytoSorbents Europe GmbH)

Vorsitzende:

Claus Krenn (Wien, Österreich)
Daniel Dürschmied (Freiburg, Deutschland)

Schnelle Schockkontrolle in der Sepsis

Berthold Bein (Hamburg, Deutschland)

Ein früher Therapiebeginn kann das Outcome verbessern

Klaus Kogelmann (Emden, Deutschland)

ECMO plus CytoSorb: Neues zu Sicherheit und klinischem Nutzen

Stephan Ziegeler (Ibbenbüren, Deutschland)

Medikamentendosierung bei extrakorporalen Verfahren: Was wir für die tägliche Arbeit wissen sollten

Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium Pflege
12:30 - 14:00

Kiel (A1)

Fort- und Weiterbildung und Pflegeentwicklung

Vorsitzende:

Tilmann Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)
Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)

Forderungen zur Praxisanleitung, was ist umsetzbar?	12:30
Detlef Eggers (Kassel, Deutschland)	
Fachpflegeentwicklung - Ergebnisse einer internationalen Hospitation	13:00
Denise Schindele (Ludwigsburg, Deutschland)	
Masterstudiengang ANP (Advanced Nurse Practitioner)	13:30
Katrin Blanck-Köster (Hamburg, Deutschland)	

Fortbildung
12:30 - 14:00

München (A1) Voting

Reanimation bei Kindern und Jugendlichen - Ursachen und Besonderheiten

Vorsitzende:

Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)
Florian Hoffmann (München, Deutschland)

Neugeborenen-Reanimation - State-of-the-Art und Ausblick auf die neuen Leitlinien	12:30
Philipp Deindl (Hamburg, Deutschland)	
Reanimation von Kindern und Jugendlichen - State-of-the-Art und Ausblick auf die neuen Leitlinien	13:00
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)	
Besser drücken - Feedbacksysteme und andere Innovationen zur CPR im Kindesalter	13:30
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)	

Fortbildung
12:30 - 14:00

Hannover (A1) Voting

Hämorrhagischer Schock - Konsequenzen für die Praxis?

Vorsitzende:

Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)
Thomas Standl (Solingen, Deutschland)

Pathophysiologie des hämorrhagischen Schocks	12:30
Hanns-Christoph Held (Dresden, Deutschland)	
Konzept der permissiven Hypotension	13:00
René Wildenauer (Würzburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Transfusionstrigger oder "Wie viel Hb braucht der Mensch?" **13:30**
Patrick Meybohm (Frankfurt/Main, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Wiesbaden (A1)

Die Pneumonie, eine "Volkskrankheit" mit Relevanz für den Intensivmediziner (Biotest AG)

Die Pneumonie ist eine Volkskrankheit mit hohem „medical need“. In Deutschland werden jährlich ca. 240.000 Fälle der ambulant erworbenen Pneumonie (CAP) sowie weitere ca. 100.000 Fälle von nosokomial im Krankenhaus erworbener Pneumonie (HAP, VAP) registriert. In den zurückliegenden 70 Jahren verblieb die Sterblichkeit der CAP mit ca. 13 % bis heute unverändert hoch. Wichtige Determinanten für das Überstehen einer Pneumonie sind die Bakterien und ihre Resistenz, die Komorbidität sowie die Wirtsantwort. Kann eine individualisierte Therapie in Ergänzung zur Antibiose helfen, ein entgleistes Immunsystem wieder ins Lot zu bringen? Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Lunch Symposium ein und freuen uns mit Ihnen und unseren Referenten dieses spannende Thema zu diskutieren.

Vorsitzende:

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

sCAP und Inflammation **12:30**
Martin Witzernath (Berlin, Deutschland)

CIGMA - eine "Proof of Concept-Studie" zum Einsatz von IgM-Präparaten bei sCAP **12:50**
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Die Sicht des Kliniklers auf die Pneumonie **13:10**
Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

IgA - Das unterschätzte Immunglobulin **13:30**
Michael Adamzik (Bochum, Deutschland)

Diskussion **13:50**

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Köln (A3)

Gramnegative Infektionen - Bleibt alles beim Alten? (MSD SHARP & DOHME GMBH)

Vorsitzende:

Holger Rohde (Hamburg, Deutschland)

Update multiresistente Erreger: wie ernst ist die Lage? **12:30**
Holger Rohde (Hamburg, Deutschland)

Update nosokomiale Pneumonie: was gibt es Neues? **13:00**
Hartmuth Nowak (Bochum, Deutschland)

Update Dosierung von Antibiotika: worauf ist zu achten? **13:30**
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Aachen (A3)

Infektionen - wichtige klinische Herausforderungen auf der ICU (Pfizer)

Vorsitzende:

Tobias Lahmer (München, Deutschland)

Gegenwart und Zukunft der Diagnostik von Infektionen durch multiresistente Erreger und Pilze **12:30**

Jürgen Held (Erlangen, Deutschland)

Das Spektrum invasiver Pilzinfektionen auf der Intensivstation **13:00**

Tobias Lahmer (München, Deutschland)

From bench to bedside: Schwere Infektionen durch multiresistente gramnegative Erreger **13:30**

Alexander Mischnik (Lübeck, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Düsseldorf (A3)

"Targeted Temperature Management - Myths & Facts" (ZOLL Medical Deutschland GmbH)

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)

TTM - aus neurologischer Sicht **12:30**

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)

TTM - aus kardiologischer Sicht **13:00**

Andreas Schäfer (Hannover, Deutschland)

TTM - aus notfallmedizinischer Sicht **13:30**

Wilhelm Behringer (Jena, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Freiburg (A3)

Spezifische infektiologische Herausforderungen beim Intensivpatienten - aktuelle Daten und Folgerungen für die Praxis (Infectopharm Arzneimittel GmbH)

In dem Symposium sollen spezifische Probleme der Infektionstherapie von Intensivpatienten adressiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf den infektiologischen Therapiefolgen, die sich aus dem Vorhandensein von Biofilmen ergeben. Weiterhin werden Alternativen der antibiotische Endokardistherapie vorgestellt, wenn die Initialtherapie versagt.

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Die Bedeutung des Biofilms bei lebensbedrohlichen Infektionen

Andrej Trampuz (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Der S. aureus-Biofilm in der Intensivmedizin: Therapeutische Ansätze aus infektiologischer Sicht

Stefan Hagel (Jena, Deutschland)

Antibiotische Therapie der infektiösen Endokarditis: Was tun, wenn das Standardantibiotikum nicht hilft?

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Schlusswort des Vorsitzenden

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Dresden (A3) Voting

Interdisziplinäre Herausforderungen bei komplexen und seltenen Gerinnungsstörungen (Shire Deutschland GmbH, jetzt Teil der Takeda Group)

Der erste Vortrag gibt einen allgemeinen Überblick zum Blutungsmanagement in der perioperativen Intensivtherapie. Der Fokus liegt hierbei auf der Blutungsanamnese vor elektiven Eingriffen sowie der Diagnose und dem klinischen Management des perioperativ blutenden Patienten.

Der zweite Vortrag gibt einen umfassenden Überblick zur Diagnose und Behandlung der erworbenen Hämophilie A (AHA), den klinischen Besonderheiten und therapeutischen Behandlungsoptionen. Das Krankheitsbild wird anhand praktischer Erfahrungen vermittelt und dabei auch der Wirkmechanismus und die klinische Bedeutung von Susoctocog alfa dargestellt.

Im letzten Vortrag geht es um perioperative Maßnahmen und Fallstricke bei Patienten mit angeborener Blutungsneigung und dem Einsatz von rekombinanten von-Willebrand-Faktor als neuartige Therapieoption bei chirurgischen Eingriffen bei Patienten mit von-Willebrand-Syndrom.

Vorsitzende:

Michael Spannagl (München, Deutschland)

Grundlagen komplexer und seltener Gerinnungsstörungen

12:30

Oliver Grottko (Aachen, Deutschland)

Herausforderungen bei der Behandlung der erworbenen Hämophilie

13:00

Karolin Trautmann-Grill (Dresden, Deutschland)

Diagnostik und Therapie des von-Willebrand-Syndroms

13:30

Rosa Sonja Alesci (Bad Homburg vor der Höhe, Deutschland)

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Ethik und Qualität

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 1 statt.

Vorsitzende:

Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Traumatisierte Ärzte: Posttraumatische Belastungsstörung im Rahmen der Intensivstation (ICU)	12:30
Anke Hierundar (Rostock, Deutschland)	
Inkompatibilitäten-reduzierende Infusionsschemata für 3- und 5-Lumen-ZVK bei Patienten einer Intensivstation	12:36
André Mohr (Mainz, Deutschland)	
Quality Indicators for Intensive Care Medicine and their clinical implementation in a surgical ICU - a clinical audit	12:42
Iqra Zehrah Zaidi (Kassel, Hessen, Deutschland)	
Hotline oder Visite - Akzeptanz Pharmazeutischer Interventionen auf der Intensivstation	12:48
Heike Hilgarth (Hamburg, Deutschland)	
Ein Patient will auf der Intensivstation sterben...	12:54
Dirk Brämer (Jena, Deutschland)	
Lupe(n)rein: Wenn das Behandlungsteam an seine Grenzen kommt - Schwierige Situationen erkennen, priorisieren und bearbeiten	13:00
Alexander Mark (Erlangen, Bayern, Deutschland)	
Bevölkerung im ländlichen Raum ist bereit für Tele(intensiv)medizin	13:06
Martin Holderried (Tübingen, Deutschland)	
Verordnung und Applikation von Dauerinfusionen in Standardkonzentrationen bei erwachsenen Intensivpatienten - Machbarkeit und Adhärenz in der Universitätsmedizin Mainz	13:12
André Mohr (Mainz, Deutschland)	
5 Jahre interdisziplinäres Kinderanalgesiedierungsteam (KAST) am UKE: Erfahrungsbericht aus über 5000 Sedierungen	13:18
Sofia Apostolidou (Hamburg, Deutschland)	
Patientenrekrutierung in der Notaufnahme - Machbarkeit und Herausforderungen	13:24
Susanne Drynda (Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Deutschland)	
Erste Hilfe trotz Rollstuhl?!	13:30
Julia Pfeiffer (München, Deutschland)	
Einfluss der postoperativen Versorgung auf die Intrahospitalmortalität vor dem Hintergrund des Preoperative Score to Predict Postoperative Mortality (POSPOM)	13:36
Tobias Hilbert (Bonn, Deutschland)	
Schattenseiten der kardiopulmonalen Reanimation: aussichtslose Situationen erkennen	13:42
Jan Schmitz (Köln, NRW, Deutschland)	
PRIMUM NON NOCERE - Hilfe für das „schwierige“ Gespräch	13:48
Steffen Grautoff (Herford, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Herz/Kreislauf I

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 2 statt.

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)

Erwerb von Schnittbildverständnis durch Peer-to-Peer-Training im Rahmen eines Ultraschallkurses („Fokussierte Sonographie des Herzens“)	12:30
Johannes Matthias Weimer (Mainz, Rheinlandpfalz, Deutschland)	
Rationale für die Ganzkörper-CT bei Patienten nach extrakorporaler kardiopulmonaler Reanimation (eCPR)	12:37
Viviane Zotzmann (Freiburg, Deutschland)	
Reduktion der Low-Flow Zeit bei außerklinischem Herz-Kreislaufstillstand durch präklinische extrakorporale kardiopulmonale Reanimation (eCPR)	12:44
Christian Scherer (Freiburg, Deutschland)	
Verbesserung der kardialen Dysfunktion durch Levosimendan bei Neugeborenen mit angeborener Zwerchfellhernie	12:51
Lukas Schröder (Bonn, Deutschland)	
Die optische Kohärenztomographie-Angiographie als neuer Ansatz zur kontaktlosen Untersuchung der sublingualen Mikrozirkulation	12:58
Michael Hessler (Münster, Deutschland)	
Charakterisierung monozytärer Subpopulationen und Expression von HLA-DR und CD14 im Rahmen des Postreanimationssyndroms	13:05
Alexander Asmussen (Freiburg im Breisgau, Baden-Württemberg, Deutschland)	
Inzidenz, Ursachen und Outcome peri-operativer Herzkreislaufstillstände bei Frühgeborenen - Retrospektive Datenanalyse der Jahre 2008 - 2018 an einem deutschen Level 1 Perinatalzentrum	13:12
Gerrit Jansen (Bielefeld, Deutschland)	
Kombinierte Anwendung von veno-arterieller extrakorporaler Membranoxygenierung und Impella- Pumpe bei Patienten mit kardiogenem Schock	13:19
Carsten Bayer (Leipzig, Sachsen, Deutschland)	
Fokussierte Sonografie des Herzens - Etablierung eines studentischen Peer-to-Peer-Kurses anhand der DGAI-Empfehlungen	13:26
Friederike Pauline Kirchhoff (Mainz, Deutschland)	
Prospektive Beobachtungsstudie zur nicht-invasiven Untersuchung der Brachialarterienreaktivität als Prognosefaktor postoperativer Komplikationen bei nicht-kardiochirurgischen Patienten	13:33
Milan van Edig (Köln, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

- Kopf hoch in der Reanimation? Einfluss der Kopfposition auf die neurologische Erholung nach 20minütigem Herz-Kreislaufstillstand im Schweinmodell mit nachfolgender kontrollierter Ganzkörper-Reperfusion** 13:40
Domagoj Damjanovic (Freiburg im Breisgau, Deutschland)
- Therapiestrategien beim perioperativen pädiatrischen Herz-Kreislaufstillstand - Retrospektive Datenanalyse der Jahre 2008 - 2018 an einem deutschen Level 1 Perinatalzentrum** 13:47
Gerrit Jansen (Bielefeld, Deutschland)

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Hirn und Nervensystem

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 3 statt.

Vorsitzende:

Christian Dohmen (Bonn, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

- Passageres Mediasyndrom nach unbeabsichtigter Injektion eines kristallinen Steroids in die Arteria carotis interna** 12:30
Jan Klinke (Rostock, Deutschland)
- TeST - Targeted temperature management and Spasmolysis Trial** 12:37
Lisa Mäder (Darmstadt, Deutschland)
- Der initiale Serum-Cortisolspiegel als frühzeitiger Prognoseparameter für die intensivmedizinische Therapie bei Patienten nach spontaner intrazerebraler Blutung** 12:44
Michael Bender (Gießen, Deutschland)
- Erste Anwendung eines DOAC Dipstick Test beim Menschen zur Beurteilung der Durchführbarkeit einer intravenösen Thrombolysebehandlung bei ischämischem Schlaganfall** 12:51
Tareq Meyer (Aachen, Deutschland)
- Postoperative Nachblutungen bei Patienten mit chronischem Subduralhämatom und erniedrigter Faktor XIII-Aktivität** 12:58
Christopher Beynon (Heidelberg, Deutschland)
- Kohlenmonoxid reduziert den neuronalen Schaden in einem traumatischen Hirnschädigungsmodell der Maus** 13:05
Janick Andreas Weber (Freiburg, Deutschland)
- Optimierung der Meropenem Dosis nach Therapeutischem Drug Monitoring (TDM) bei Intensivpatienten mit nosokomialer Ventrikulitis** 13:12
Christina König (Hamburg, Hamburg, Deutschland)
- Insuläre Schädigung bei intrazerebraler Blutung - Outcome-relevant? Präliminäre Ergebnisse der monozentrischen Nice - Studie (Neurocardiogenic injury in intracerebral hemorrhage)** 13:19
Matthias Wittstock (Rostock, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Per2-Expression im Blut polytraumatisierter Patienten als Ausdruck der zirkadianen Dysregulation korreliert mit der Schwere des Traumas und dem Auftreten von Delir	13:26
Matti Steimer (Freiburg im Breisgau, Deutschland)	
Subakutes hirnorganisches Psychosyndrom mit Mutismus bei SREAT und zentraler Beteiligung bei Sjögren-Syndrom	13:33
Stefanie Hartinger (Jena, Deutschland)	
Verzögerte Nachblutung nach Resektion eines intrazerebralen Abszesses bei einem Patienten mit Faktor XIII-Mangel	13:40
Christopher Beynon (Heidelberg, Deutschland)	
Therapeutische, kontrollierte Hypothermie über 6h nach frustraner Thrombektomie als Therapieoption? - Erste Daten	13:47
Natascha Hahn (Darmstadt, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Notfallmedizin und Trauma I

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 4 statt.

Präklinisch intubierte Traumapatienten - Was wissen wir über das Auftreten einer Pneumonie?	12:30
Matthias Niemeier (Bochum, Deutschland)	
Entwicklung und Umsetzung eines monatlichen Benchmark-Berichtes im AKTIN-NotaufnahmeRegister	12:36
Ronny Otto (Magdeburg, Deutschland)	
Präklinisches Point-of-Care-Labor bei der Reanimation: Wie relevant sind erste Laborwerte für den Notarzt?	12:42
Tobias Grübl (Koblenz, Deutschland)	
Präklinisches Erkennen einer Sepsis mittels qSOFA Score ist ein prognostischer Parameter für das Überleben	12:48
Martin Floer (Ibbenbüren, NRW, Deutschland)	
Elektronische Schockraum-Voranmeldung durch IVENA - Wie verlässlich sind die Zeitangaben?	12:54
Jana Godau (Kassel, Deutschland)	
Hyperbare extrakorporale CO-Elimination bei Kohlenmonoxid-Intoxikation: Idee und Proof-of-Principle	13:00
Peter Schlanstein (Aachen, Deutschland)	
Prähospitale Behandlung des akuten Koronarsyndroms unter DOAK-Dauertherapie	13:06
Emmanuel Schneck (Giessen, Deutschland)	
Einfluss der Reihenfolge von Items innerhalb von Vorsichtungsalgorithmen auf die Genauigkeit für SKI-Patienten	13:12
Tobias Neidel (Augsburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

„Osnabrück Study on Cardiac Arrest“: Verbesserte Thorax-Kompressionstiefe durch Aktivierung eines Echtzeit-Feedbacksystems in der außerklinischen Reanimation	13:18
Felix Lakomek (Münster, Deutschland)	
Der Suizidversuch als Unfallursache ist assoziiert mit einer längeren intensivmedizinischen Therapie und einem ungünstigerem Outcome	13:24
Andre Nohl (Duisburg, Deutschland)	
Automatische Geolokalisation per Smartphone während eines Notrufes führt zu einer schnelleren und genaueren Lokalisation - Eine Pilotstudie im Kölner Stadtgebiet	13:30
Hannes Ecker (Köln, NRW, Deutschland)	
Video-CPR: Auswertung der Laienreanimation durch Videoübertragung vom Einsatzort zur Leitstelle mittels Smartphone - Eine Pilotstudie	13:36
Niels Adams (Köln, Deutschland)	
Prähospitale Detektion und Behandlung potentiell reversibler Ursachen bei Patienten mit refraktärem Herzkreislaufstillstand	13:42
Christoph Adler (Köln, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Organversagen und Transplantation

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 5 statt.

Vorsitzende:

Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

Heart transplantation in LVAD-supported patients: Does implantation technique matter?	12:30
Udo Boeken (Düsseldorf, Deutschland)	
Ein nicht-interventionelles, multizentrisches, nicht-randomisiertes Patientenregister bei Multiorgan-Dialyse mit ADVOS (Advanced Organ Support): 2-jährige Zwischenanalyse bei 118 Patienten	12:40
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)	
Modifikation der Kidney Disease: Improving Global Outcomes-Kriterien ohne Einfluss auf die Prädiktion der persistierenden renalen Dysfunktion	12:50
Christina Schmidt (Münster, Deutschland)	
Anticoagulation and portal vein thrombosis in critically ill patients with liver cirrhosis - a preliminary analysis	13:00
Andreas Drolz (Hamburg, Deutschland)	
Extrakorporale Leberunterstützung mit ADVanced Organ Support (ADVOS) in Patienten mit Akut-auf-chronischem Leberversagen (ACLV) und Hepatorenalem Syndrom - Erste Ergebnisse aus einer Single Center Studie	13:10
Constantin Johannes Ahlbrand (Mainz, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Postoperative Blutungskomplikationen bei Faktor XIII-Mangel, ein Kolibri? Ein klinischer Fallbericht nach orthotoper Lebertransplantation	13:20
Maximilian Dietrich (Heidelberg, Deutschland)	
ADVOS - Advanced Organ Support - Evaluierung eines neuartigen Extrakorporalverfahrens zum schnellen natriumbilanzneutralen Ausgleich metabolischer Azidosen	13:30
Andreas Faltlhauser (Weiden, Deutschland)	
Pharmakokinetik von Meropenem bei kritisch kranken Patienten mit und ohne akut-auf-chronischem Leberversagen und kontinuierlicher venovenöser Hämodialyse	13:40
Jörn Grensemann (Hamburg, Deutschland)	
Öffentlichkeitsarbeit in der Organspende - "Neue Wege gehen"	13:50
Andreas Faltlhauser (Weiden, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Verschiedenes I

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 6 statt.

Vorsitzende:

Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)

ABSINT-Antibiotic Stewardship auf der medizinischen Intensivstation	12:30
Asieb Sekandarzad (Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland)	
Bundesweite Erhebung zum Stand der Einführung von standardisierten und strukturierten Notrufabfragesystemen in deutschen Rettungsdienstleitstellen	12:39
Patrick Kraus (Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Deutschland)	
Automatische Ableitung der KISS Surveillance nosokomialer Infektionen auf Intensivstationen aus der Routedokumentation in einem universitären PDMS	12:48
Achim Michel-Backofen (Gießen, Hessen, Deutschland)	
Versorgungsforschung mit GKV-Routinedaten: Outcome-Messung nach der Inanspruchnahme von Notfall-Leistungen im Langzeitverlauf	12:57
Dirk Horenkamp-Sonntag (Hamburg, Deutschland)	
Förderung des Tag/Nachtrhythmus auf Intensivstationen im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (GKH) - eine Konzeptdarstellung	13:06
Fabrizio Esposito (Berlin, Deutschland)	
Der DIVI - Kurs „Intensivtransport“, Ist das Curriculum noch zeitgemäß?	13:15
Holger Adler (Dietzenbach, Hessen, Deutschland)	
Einfluss von Extubationszeitpunkt und posterior airway space auf Intensivverweildauer und postoperative Komplikationen nach bimaxillärer Umstellungsosteotomie	13:24
Volker Schick (Köln, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Extracorporeal cytokine removal in severe CAR-T cell associated cytokine release syndrome **13:33**

Sascha David (Hannover, Deutschland)

Syndromische Surveillance von gastrointestinalen Infektionen mit Routinedaten aus deutschen Notaufnahmen **13:42**

Madlen Schranz (Berlin, Deutschland)

Internet-basierte kognitiv-behaviorale Schreibtherapie reduziert post-traumatische Belastungssymptome nach intensivmedizinischer Behandlung bei Patienten und Partnern: Erste Ergebnisse der REPAIR-Studie **13:51**

Jenny Rosendahl (Jena, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Rostock (A3)

Radiologie auf der Intensivstation

Dozenten

Georg Mühlenbruch (Würselen-Bardenberg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Ulm (A3)

Invasive Beatmung

Krankheitsbilder und notwendige Beatmungsstrategien, Beatmungsformen, adjuvante nicht-invasive Unterstützungsmöglichkeiten, audiovisuelle Falldiskussion.

Dozenten

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Prag (Konferenzbereich A)

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH sowie Getinge Deutschland GmbH und LivaNova Deutschland GmbH.

Dozenten

Dirk Lunz (Regensburg, Deutschland)

York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland)

Alois Phillip (Regensburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Sonographie beim Notfall

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonographie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH.

Dozenten

Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)
Jörg Bayer (Freiburg, Deutschland)
Caroline Busche (Freiburg, Deutschland)
Henning Beekmann (Aschaffenburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Herzrhythmusstörungen - erkennen und behandeln

Herzrhythmusstörungen sind häufig, betreffen jeden und können dramatisch sein. Deswegen ist es wichtig, einen roten Faden zur Hand zu haben, um sich aus den Unmengen von EKG-Zacken diejenigen herauszusuchen, die den Weg zur Diagnose und damit auch zur Therapie liefern. Interaktiver Kurs mit EKG-Quiz.

Dozenten

Carsten Jungbauer (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie

Im Kurs werden Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie als Präsentation und Hands-On vermittelt. Der Kurs wendet sich an Anfänger und Erfahrene aus allen Disziplinen.

Mit freundlicher Unterstützung von Löwenstein Medical GmbH & Co. KG.

Dozenten

Nadine Svensson (Münster, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Hamburg (A1)

Intensiv- und Palliativmedizin

Vorsitzende:

Hilmar Burchardi (Göttingen, Deutschland)
Christiane Hartog (Jena, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Was kann der Patient tun, um Übertherapie zu vermeiden?	14:30
Christiane Hartog (Jena, Deutschland)	
Was kann der Mediziner tun, um Übertherapie zu vermeiden?	15:00
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Was bedrückt uns? - Juristische Aspekte	15:30
Alexander Mathes (Köln, Deutschland)	

Pro / Con
14:30 - 16:00

Berlin (A1)

Prä- und innerklinische Versorgung des Schädel-Hirn-Traumas

Vorsitzende:

Thomas Els (Bergisch-Gladbach, Deutschland)
Thomas Standl (Sulingen, Deutschland)

Pro - Die rasche Normalisierung der Vitalparameter verbessert die Prognose des Patienten mit SHT	14:30
Christopher Beynon (Heidelberg, Deutschland)	
Con - Die rasche Normalisierung der Vitalparameter verbessert die Prognose des Patienten mit SHT	14:45
Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	15:00
Pro - Die rasche Kraniektomie verbessert die Prognose des Patienten mit schwerem SHT	15:15
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)	
Con - Die rasche Kraniektomie verbessert die Prognose des Patienten mit schwerem SHT	15:30
Thomas Els (Bergisch-Gladbach, Deutschland)	
Diskussion	15:45

Symposium
14:30 - 16:00

Leipzig (A1)

Die drei wichtigsten Publikationen aus dem Bereich:

Vorsitzende:

Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Sebastian Stehr (Leipzig, Deutschland)

Hämodynamisches Monitoring	14:30
Daniel Reuter (Rostock, Deutschland)	
Pharmakologische Kreislauftherapie	15:00
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Mechanische Kreislaufunterstützung **15:30**
Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)

Fortbildung
14:30 - 16:00

Kiel (A1)

Hygiene im OP und auf der Intensivstation - Was macht nach evidenzbasierten Kriterien Sinn?

Vorsitzende:

Mardjan Arvand (Berlin, Deutschland)
Beatrice Grabein (München, Deutschland)

Handschuhe - Sinn oder Unsinn? **14:30**
Christian Siebers (Garmisch-Partenkirchen, Deutschland)

Sonographie, Bronchoskopie - Wie damit umgehen? **15:00**
Patrick Scheiermann (München, Deutschland)

Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen **15:30**
Mardjan Arvand (Berlin, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

München (A1) Voting

Delir-Scoring in der Praxis

Vorsitzende:

Antje Wolff (Hamburg, Deutschland)
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)

Scoring ist Teamaufgabe - Wer fängt an und womit? **14:30**
Corinna Löwe (Coswig, Deutschland)

Delir positiv - Mögliche Sofortmaßnahmen **15:00**
Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)

Weder Scoring noch Maßnahmen anwendbar - Was nun? **15:30**
Rebecca von Haken (Heidelberg, Deutschland)

Fortbildung
14:30 - 16:00

Hannover (A1) Voting

Enhanced recovery after cardiac surgery in Zeiten immer älterer Patienten?

Vorsitzende:

Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Heidi Niehaus (Göttingen, Deutschland)

Fast-Track-Konzepte in der Herzchirurgie **14:30**
Jörg Ender (Leipzig, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Enhanced recovery after cardiac surgery - Ein Update aus Sicht des Herzchirurgen	15:00
Andreas Böning (Gießen, Deutschland)	
Enhanced recovery after cardiac surgery - Ein Update aus Sicht des Anästhesisten	15:30
Michael Sander (Gießen, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Wiesbaden (A1)

Ernährung bei Organdysfunktion

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Geraldine de Heer (Hamburg, Deutschland)

Leberinsuffizienz	14:30
Geraldine de Heer (Hamburg, Deutschland)	
Lungenversagen	15:00
Konstantin Mayer (Gießen, Deutschland)	
Nierenversagen	15:30
Wilfred Druml (Wien, Österreich)	

Symposium Pflege
14:30 - 16:00

Köln (A3)

Organspende

Vorsitzende:

Karsten Gehmlich (Marburg, Deutschland)
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)

Spenderidentifikation	14:30
Karsten Gehmlich (Marburg, Deutschland)	
Transplantationsbeauftragte	15:00
Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland)	
Benötigen wir klarere Regelungen in den Prozessabläufen?	15:30
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Aachen (A3)

Außerklinische Beatmung - eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitzende:

Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)
Martin Bachmann (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Die Epidemiologie einer rasant zunehmenden Therapieform Jens Geiseler (Recklinghausen, Deutschland)	14:30
Überleitmanagement und Versorgungsmodelle - Licht und Schatten Martin Bachmann (Hamburg, Deutschland)	15:00
Management des Notfalls Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)	15:30

Symposium
14:30 - 16:00

Düsseldorf (A3)

Neuro-Notfälle State-of-the-Art 2019

Vorsitzende:

Christian Dohmen (Bonn, Deutschland)
Hartmut Vatter (Bonn, Deutschland)

Intrazerebrale Blutung Joji Kuramatsu (Erlangen, Deutschland)	14:30
Subarachnoidalblutung Hartmut Vatter (Bonn, Deutschland)	15:00
Status epilepticus Christian Dohmen (Bonn, Deutschland)	15:30

Symposium
14:30 - 16:00

Freiburg (A3)

Ausbildung & Training in Wiederbelebung

Vorsitzende:

Burkhard Dirks (Ulm, Deutschland)
Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

WHO-Kampagne 'KIDS SAVE LIVES' Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)	14:30
Neue Struktur der Erste-Hilfe-Kurse Burkhard Dirks (Ulm, Deutschland)	15:00
Lebenslanges Lernen: Notwendigkeit zur Rezertifizierung? Uwe Kreimeier (München, Deutschland)	15:30

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Dresden (A3) Voting

Diagnostik und Therapie von Blutungskomplikationen

Vorsitzende:

Sebastian Casu (Salzgitter, Deutschland)
Dietmar Fries (Innsbruck, Österreich)

Direkte orale Antikoagulanzen - Nichts mehr Neues?	14:30
Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)	
Gibt's überhaupt was Neues in der „Point-of-Care Szene“?	15:00
Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)	
Wunderwaffe Tranexamsäure!?	15:30
Christian F. Weber (Hamburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Magdeburg (A3)

Benchmarking in der klinischen Akut- und Notfallmedizin

Vorsitzende:

Martin Kulla (Ulm, Deutschland)
Harald Dormann (Fürth, Deutschland)

Woher kommen die Daten?	14:30
Dominik Brammen (Magdeburg, Deutschland)	
Benchmarking mit Routinedaten	15:00
Bernadett Erdmann (Wolfsburg, Deutschland)	
Risiko-/Nutzenabwägung	15:30
Claudia Römer (Berlin, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
14:30 - 15:30

Campfire (A4)

Was tun, wenn die Diurese rückläufig ist? Evidenzen und Strategien

Experten-Thema: Akutes Nierenversagen in der Intensivmedizin

In dieser Expertensitzung wird das aktuelle Vorgehen bei Patienten mit akutem Nierenversagen auf der Intensivstation besprochen. Von der Prävention und konservativen Therapie über die Differentialdiagnostik bis hin zu Indikationen sowie Verfahrensauswahl der Nierenersatztherapie werden alle Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der Fragen und Wünsche der Teilnehmer behandelt.

Experte: Priv.-Doz. Dr. med. M. Schmitz, Solingen

Kurz-Biografie

Nach dem Medizinstudium in Düsseldorf und Kentucky Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin an der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie des Universitätsklinikums Düsseldorf. 2007 Anerkennung des Schwerpunktes Nephrologie. Seit 2008 Oberarzt in der Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin, Städtisches Klinikum Solingen. 2014 Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin. 2018 Habilitation im Fach Nephrologie. Wissenschaftlicher Fokus ist das akute Nierenversagen. Stellvertretender Sprecher der Sektion Niere sowie Tagungssekretär der 41. Jahrestagung der DGIIN 2015. Aktuell Tagungssekretär der Jahrestagung der DGfN 2019.

Pro / Con
14:30 - 16:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Vasopressin in der Sepsis/Virale Infektionen in der Sepsis

Vorsitzende:

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)
Sebastian Rehberg (Bielefeld, Deutschland)

Pro - Virale Infektionen in der Sepsis sind nur ein Surrogat	14:30
Alexandra Heining (Heidelberg, Deutschland)	
Con - Virale Infektionen in der Sepsis sind nur ein Surrogat	14:45
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	
Diskussion	15:00
Pro - Vasopressin	15:15
Wolfgang Zink (Ludwigshafen, Deutschland)	
Con - Vasopressin	15:30
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)	
Diskussion	15:45

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Rostock (A3)

Meine Resilienz - Wie erhalte ich mir meine mentale und physische Gesundheit?

Ob Pflegekräfte oder Ärzte: Sie haben den Beruf ergriffen, um Krankheiten zu bekämpfen, Menschen zu heilen bzw. während der Krankheit zu begleiten und zu pflegen. Das macht jeder von Ihnen mit Herzblut. Allerdings wird der Druck auf alle Beteiligten sehr groß (Fachkräftemangel, Krankenstand, etc.) Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wie kann ich bei großer Identifikation mit meinem Beruf und meiner Aufgabe unter diesem wachsenden Druck meine mentale und physische Gesundheit erhalten und weiterhin mit Spaß an meine Arbeit gehen?“.

Dozenten

Werner Fleischer (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Ulm (A3)

Antiinfektive Therapie

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger sowie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über Gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z.B. nosokomiale Pneumonie, Peritonitis, Ventrikulitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

Mit freundlicher Unterstützung von Pfizer Pharma PFE GmbH.

Dozenten

Maria Deja (Lübeck, Deutschland)
Stefan Angermair (Berlin, Deutschland)
Sascha Tafelski (Berlin, Deutschland)

Industriesymposium
16:00 - 16:30

Campfire (A4)

Campfire Correvo: Dalbavancin für Patienten im besonderen klinischen Setting

Referent

Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

16:00

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Prag (Konferenzbereich A)

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH sowie Geringe Deutschland GmbH und LivaNova Deutschland GmbH.

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Dirk Lunz (Regensburg, Deutschland)
York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland)
Alois Phillip (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Sonographie beim Notfall

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonographie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH.

Dozenten

Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)
Jörg Bayer (Freiburg, Deutschland)
Caroline Busche (Freiburg, Deutschland)
Henning Beeckmann (Aschaffenburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Herzrhythmusstörungen - erkennen und behandeln

Herzrhythmusstörungen sind häufig, betreffen jeden und können dramatisch sein. Deswegen ist es wichtig, einen roten Faden zur Hand zu haben, um sich aus den Unmengen von EKG-Zacken diejenigen herauszusuchen, die den Weg zur Diagnose und damit auch zur Therapie liefern. Interaktiver Kurs mit EKG-Quiz.

Dozenten

Carsten Jungbauer (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Wundversorgung in der Intensivmedizin

Komplexe Wundversorgungen am offenen Abdomen mit Fisteln und Prolaps verdickter Darmschlingen, perineal und am offenen Thorax/Mediastinum.

Mit freundlicher Unterstützung von KCI an Acelyty Company.

Dozenten

Kerstin Weinert (Lübeck, Deutschland)

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
16:30 - 18:00

Hamburg (A1)

Sepsis und Organversagen

Vorsitzende:

Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)

Acute lung failure	16:30
Luciano Gattinoni (Göttingen, Deutschland)	
Akute Nierenschädigung	17:00
Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)	
Extrakorporale Therapien in der Sepsis	17:30
Martin Sauer (Rostock, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Berlin (A1)

Emergency management and intensive care in a Chinese perinatal center with 16.000 deliveries and 1.5 Mill. outpatients per year

Die Präsentationen in dieser Sitzung werden auf Englisch vorgetragen. Außerdem wird es eine Simultanübersetzung Englisch - Chinesisch geben.

This session will be held in English and there will be a simultaneous translation English - Chinese.

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)
Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)

Management of prenatal and perinatal emergencies	16:30
Hua Zhang (Chongqing, China)	
Specific demands of an obstetrical intensive care unit	17:00
Yaozong Zhang (Chongqing, China)	
High risk management during twin pregnancy	17:30
Lan Wang (Chongqing, China)	

Symposium
16:30 - 18:00

Leipzig (A1)

Neurologische und psychiatrische Syndrome in der Notaufnahme

Vorsitzende:

Matthias Klein (München, Deutschland)
Frank Erbguth (Nürnberg, Deutschland)

Psychosyndrom: Ersteinschätzung, Notfallmedikation und rechtliche Implikationen	16:30
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Kopfschmerzen: Wann sind sie bedrohlich? 17:00
Christian Maihöfner (Fürth, Deutschland)

Schwindel: Aufnehmen oder nach Hause schicken? 17:30
Andreas Zwergal (München, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Kiel (A1)

Exazerbation der COPD - Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)
Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)

Behandlung mit NIV - Immer noch Standard oder inzwischen schon antiquiertes Behandlungsverfahren? 16:30
Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)

Extrakorporale CO₂-Elimination und High-Flow-Sauerstoff - just new toys oder Zusatz-Nutzen für den Patienten? 17:00
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)

Invasive Beatmung bei COPD - How to do? 17:30
Jens Geiseler (Recklinghausen, Deutschland)

Fortbildung
16:30 - 18:00

München (A1) Voting

Pilzinfektionen auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)
Richard Strauß (Erlangen, Deutschland)

Candidämie - Wann muss ich daran denken und welche Fehler passieren? 16:30
Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Die Candida - Peritonitis 17:00
Christoph Lichtenstern (Heidelberg, Deutschland)

Die invasive pulmonale Aspergillose 17:30
Richard Strauß (Erlangen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Fortbildung
16:30 - 18:00

Hannover (A1) Voting

Nierenersatztherapie - Welche Modalität? Welche Antikoagulation?

Vorsitzende:

Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)

Kontinuierlich, SLED oder intermittierend?	16:30
Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)	
Citrat und unfraktioniertes Heparin	17:00
Torsten Slowinski (Berlin, Deutschland)	
Kontinuierliche Nierenersatztherapie bei Patienten mit HIT	17:30
Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Wiesbaden (A1)

Cardiac Arrest Center

Vorsitzende:

Uwe Kreimeier (München, Deutschland)
Guido Michels (Köln, Deutschland)

Voraussetzungen und Anforderungsprofil	16:30
Karl Heinrich Scholz (Hildesheim, Deutschland)	
Aufbau und Organisation	17:00
Guido Michels (Köln, Deutschland)	
Zertifizierung eines Cardiac Arrest Center	17:30
Stefan Beckers (Aachen, Deutschland)	

Symposium Pflege
16:30 - 18:00

Köln (A3)

Ethik und Patientenorientierung

Vorsitzende:

Denise Schindele (Ludwigsburg, Deutschland)
Maria Brauchle (Feldkirch, Österreich)

Notwendige Aspekte der Interkulturalität	16:30
Martina Pöschl (Stuttgart, Deutschland)	
Tipps und Tricks zur Angehörigenarbeit in Grenzsituationen	17:00
Maria Brauchle (Feldkirch, Österreich)	
Ethische Erwägungen zwischen Ökonomie und Patientenbedarf	17:30
Alexander Brinkmann (Heidenheim, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Pro / Con
16:30 - 18:00

Aachen (A3)

Klassiker oder "alte Hüte" der Ernährung auf der Intensivstation?

Vorsitzende:

Geraldine de Heer (Hamburg, Deutschland)
Arved Weimann (Leipzig, Deutschland)

Pro - Ernährung Hypokalorisch	16:30
Wolfgang Hartl (München, Deutschland)	
Con - Ernährung Hypokalorisch	16:45
Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)	
Diskussion	17:00
Pro - Viel Eiweiß	17:15
Georg Kreyman (Hamburg, Deutschland)	
Con - Viel Eiweiß	17:30
Gunnar Elke (Kiel, Deutschland)	
Diskussion	17:45

Symposium
16:30 - 18:00

Düsseldorf (A3)

Gemeinsam entscheiden - zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Vorsitzende:

Stefan Meier (Düsseldorf, Deutschland)
Gerald Neitzke (Hannover, Deutschland)

Herausforderung Patientenpartizipation - Umfassende Integration von Shared Decision Making in ein Universitätsklinikum	16:30
Kai Wehkamp (Kiel, Deutschland)	
Interdisziplinär / Multiprofessionell im Alltag	17:00
Andrej Michalsen (Tettnang, Deutschland)	
Behandlung im Voraus planen	17:30
Friedemann Nauck (Göttingen, Deutschland)	

Pro / Con
16:30 - 18:00

Freiburg (A3)

Organspende: Hirntod versus Herztod (Non heart-beating donor)

Vorsitzende:

Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)
Pedram Emami (Hamburg, Deutschland)

Pro - Herztod	16:30
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Con - Herztod	16:45
Dag Moskopp (Berlin, Deutschland)	
Diskussion	17:00
Pro - Widerspruchslösung	17:15
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Con - Widerspruchslösung	17:30
Eberhard Schockenhoff (Freiburg, Deutschland)	
Diskussion	17:45

Symposium
16:30 - 18:00

Dresden (A3) Voting

Braucht die Intensivstation Psychologen?

Vorsitzende:

Katharina Tigges-Limmer (Bad Oeynhausen, Deutschland)
Teresa Deffner (Jena, Deutschland)

Psychologische Belastungssituationen: Langlieger, Hoffnungsträger und Therapieverweigerer	16:30
Anke Hierundar (Rostock, Deutschland)	
Wie sieht eine erfolgreiche psychologische Betreuung auf der Intensivstation aus?	17:00
Agnes Nojack (Halle, Deutschland)	
Psychologische Unterversorgung auf Intensivstationen: Ergebnisse der DIVI-Umfrage	17:30
Teresa Deffner (Jena, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Magdeburg (A3)

Notfallsanitäter - zwischen Qualifikation und Kompetenz

Vorsitzende:

David Häske (Reutlingen, Deutschland)
Florian Reifferscheid (Kiel, Deutschland)

Ziele der Ausbildung	16:30
Johannes Löcker (Münster, Deutschland)	
Realität im Einsatz	17:00
Florian Reifferscheid (Kiel, Deutschland)	
Juristische Bewertung	17:30
Thomas Hochstein (Stuttgart, Deutschland)	

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
16:30 - 18:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Atemwegssicherung im Notfall

Vorsitzende:

Christian Byhahn (Oldenburg, Deutschland)
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)

S1-Leitlinie 'Prähospitales Atemwegsmanagement'	16:30
Michael Bernhard (Düsseldorf, Deutschland)	
Videolaryngoskopie im Notfall	17:00
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)	
Chirurgische Atemwegssicherung muss jeder können	17:30
Niko Schneider (Heidelberg, Deutschland)	

Triff Expert*innen
17:00 - 18:00

Campfire (A4)

Diagnostik in der Sepsis

Experten-Thema: Sepsis

Experte: Prof. Dr. med. Thorsten Brenner, MHBA, Heidelberg

Die Sepsis ist ein medizinischer Notfall mit weiterhin hoher Sterblichkeit. Die besondere Herausforderung besteht darin, eine adäquate Diagnostik und entsprechende antibiotische Therapie in möglichst kurzer Zeit nach Stellen der Verdachtsdiagnose durchzuführen. Im Rahmen des Expertenmeetings soll nun sowohl die allgemeine Diagnostik und Fokussuche bzw. -sanierung behandelt, als auch auf verschiedene Methoden zur Erregeridentifizierung fokussiert werden.

Curriculum vitae

(apl) Prof. Dr. med. Thorsten Brenner, MHBA

Beginn der Facharztweiterbildung an der Klinik für Anästhesiologie 2005, Universitätsklinikum Heidelberg; Facharzt für Anästhesiologie 2010; Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikum Heidelberg 2013; Habilitation für das Fachgebiet Anästhesiologie 2015; Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg seit 2017; Verleihung der Bezeichnung „Außerplanmäßigen Professor“ für das Fach Anästhesiologie im Jahr 2018; Klinischer Schwerpunkt im Bereich der operativen Intensivmedizin mit dem Fokus auf Infektiologie/Sepsis; Wissenschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der angeborenen Immunantwort bei Sepsis

Sonderveranstaltung
18:15 - 19:15

Wiesbaden (A1)

Mitgliederversammlung

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 06. Dezember 2019

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Rostock (A3)

Update Megacodetraining bei pädiatrischen Patienten

Vorstellen und trainieren der neuen Leitlinien zur Reanimation des pädiatrischen Patienten.

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunther Huth (Mainz, Deutschland)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)
Eva Brinkmann (Hannover, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Ulm (A3)

Antiinfektive Therapie

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger sowie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über Gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z.B. nosokomiale Pneumonie, Peritonitis, Ventrikulitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

Mit freundlicher Unterstützung von Pfizer Pharma PFE GmbH.

Dozenten

Maria Deja (Lübeck, Deutschland)
Stefan Angermair (Berlin, Deutschland)
Sascha Tafelski (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Prag (Konferenzbereich A)

Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik

Vorstellung und praktische Anwendung der Geräte. Fallbasierte Anwendung.

Mit freundlicher Unterstützung von Roche Diagnostics Deutschland GmbH sowie Werfen GmbH.

Dozenten

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Alexander Hanke (Hannover, Deutschland)
Christian F. Weber (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH.

Dozenten

Karsten Schmidt (Heidelberg, Deutschland)
Andreas Brcic (Heidelberg, Deutschland)
Ines Schröder (München, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Shanghai (Konferenzbereich A)

Weaning - Entwöhnung von der Beatmung: Von A(-utomatik) bis P(-rotokoll)

Vorstellung von evidenzbasierten Entwöhnungsstrategien und Unterstützungssystemen (z.B. Entwöhnungsprotokoll, NAVA, Intellivent und SmartCare/PS).

Mit freundlicher Unterstützung von Dräger Medical Deutschland GmbH sowie Getinge Deutschland GmbH und Hamilton-Medical AG.

Dozenten

Dirk Schädler (Kiel, Deutschland)
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)
Tobias Becher (Kiel, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

IABP - Wann und Wie?

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen zur IABP Unterstützung. Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen anhand von klinischen Beispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von Getinge Deutschland GmbH.

Dozenten

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Hamburg (A1)

Neue Trends bei der präklinischen Versorgung des Kreislaufstillstands

Vorsitzende:

Uwe Kreimeier (München, Deutschland)
Caroline Busche (Freiburg, Deutschland)

Extrakorporale CPR (eCPR)	08:30
Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)	
Antiarrhythmische Therapie	09:00
Carsten Lott (Mainz, Deutschland)	
Fakten aus dem Reanimationsregister	09:30
Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Berlin (A1)

Bewältigung des Massenankfalls von Patienten

Vorsitzende:

Thomas Wurmb (Würzburg, Deutschland)
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)

Krankenhausalarmpläne - Gibt es ein Muster für alle?	08:30
Thomas Wurmb (Würzburg, Deutschland)	
Möglichkeiten der MANV-Simulation	09:00
Frank Sensen (Düsseldorf, Deutschland)	
Ein Universitätsklinikum bereitet sich vor	09:30
Rainer Kram (Düsseldorf, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Leipzig (A1)

Empfehlungen der Leitlinien - Akute Nierenschädigung

Vorsitzende:

Michael Joannidis (Innsbruck, Österreich)
Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)

Prävention	08:30
Michael Joannidis (Innsbruck, Österreich)	
Pharmakotherapie	09:00
Carsten Willam (Erlangen, Deutschland)	
Ernährung	09:30
Wilfried Druml (Wien, Österreich)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Kiel (A1)

Können wir auf HAES im Schock wirklich verzichten?

Vorsitzende:

Thomas Standl (Solingen, Deutschland)
Frank Siemers (Halle, Deutschland)

In der perioperativen Medizin	08:30
Stefan Geiger (Riesa, Deutschland)	
In der Notfallmedizin	09:00
Lorenz Lampl (Ulm, Deutschland)	
Was sind die Alternativen in der Intensivmedizin?	09:30
Dietmar Fries (Innsbruck, Österreich)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

München (A1) Voting

Umgang mit (potentiellen) Organspendern

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Uwe Schirmer (Bad Oeynhausen, Deutschland)

Neue Richtlinien und Nachweise des irreversiblen Hirnfunktionsausfalles	08:30
Jochen Machetanz (Dresden, Deutschland)	
Ursachen des Rückgangs der Spenderzahlen	09:00
Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)	
Intensivmedizinische Organprotektion	09:30
Sven-Olaf Kuhn (Greifswald, Deutschland)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

Hannover (A1) Voting

Strukturmerkmale der Intensivmedizin

Vorsitzende:

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)
Fabian Dusse (Köln, Deutschland)

Die Pflege	08:30
Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)	
Die Ärzte	09:00
Matthias Baumgärtl (Nürnberg, Deutschland)	
Die Station	09:30
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Wiesbaden (A1)

Standards Neurointensiv: Leitlinien und ihre Umsetzung in der Praxis

Vorsitzende:

Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)
Götz Thomalla (Hamburg, Deutschland)

Meningitis	08:30
Matthias Klein (München, Deutschland)	
Subarachnoidalblutung	09:00
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)	
Schädel-Hirn-Trauma	09:30
Stefan Wolf (Berlin, Deutschland)	

Symposium Pflege
08:30 - 10:00

Köln (A3)

Mobilisation und Patientenförderung

Vorsitzende:

Peter Nydahl (Kiel, Deutschland)
Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)

Relevanz von basaler Stimulation	08:30
Andreas Griebel (Stuttgart, Deutschland)	
Relevanz von Kinesthetics und Patientennutzen	09:00
Sabine Kretschmar (Osnabrück, Deutschland)	
Frühmobilisationsstrategien verbessern	09:30
Peter Nydahl (Kiel, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Aachen (A3)

Biomarker in der Sepsis

Vorsitzende:

Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

Frühe Identifikation - Wie geht das?	08:30
Thorsten Brenner (Heidelberg, Deutschland)	
Therapieerfolg kontrollieren - Unproblematisch?	09:00
Lukas Martin (Aachen, Deutschland)	
Zerebrale Schädigung - Was kann ich messen?	09:30
Johannes Ehler (Rostock, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
08:30 - 10:00

Düsseldorf (A3)

Der Transport kritisch kranker Kinder - Anforderungen und Herausforderungen

Vorsitzende:

Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland)
Florian Hoffmann (München, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Der innerklinische Intensivtransport - Wie es laufen soll und was passieren kann | 08:30 |
| Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland) | |
| Der Interhospitaltransport - Ergebnisse einer DIVI-Umfrage zum Status quo in Deutschland | 09:00 |
| Philipp Jung (Lübeck, Deutschland) | |
| Wunschtraum spezialisierter Kinderintensivtransport - Anforderungen an Ausstattung, Personal und Ausbildung | 09:30 |
| Kathrin Seidemann (Hannover, Deutschland) | |

Symposium
08:30 - 10:00

Freiburg (A3)

Akutes Leberversagen versus akut-auf-chronisches Leberversagen

Vorsitzende:

Fuat Saner (Essen, Deutschland)
Frank Tacke (Berlin, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Unterschiede: Akutes Leberversagen, akut-auf-chronisches Leberversagen, dekompensierte Zirrhose, septische Dysfunktion der Leber | 08:30 |
| Miriam Maschmeier (Münster, Deutschland) | |
| Brauchen wir eine invasive Hirndruckmessung beim Leberversagen? | 09:00 |
| Claudia Spies (Berlin, Deutschland) | |
| Benötigen wir eine Antibiotika- oder Antimykotika-Prophylaxe beim akuten Leberversagen und peritransplant? | 09:30 |
| Fuat Saner (Essen, Deutschland) | |

Symposium
08:30 - 10:00

Dresden (A3) Voting

Wie gehen wir mit der Suchtproblematik bei medizinischem Fachpersonal um?

Vorsitzende:

Teresa Deffner (Jena, Deutschland)
Christoph Maier (Bochum, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Welche Substanzen sind für medizinisches Fachpersonal am gefährlichsten? | 08:30 |
| Christoph Maier (Bochum, Deutschland) | |

Wissenschaftliches Programm

Wie können wir ein Suchtproblem bei Kollegen erkennen?	09:00
Teresa Deffner (Jena, Deutschland)	
Welche Hilfsangebote sind am erfolgreichsten?	09:30
Heike Wodarz von-Essen (Regensburg, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Magdeburg (A3)

Wichtige pharmakologische Aspekte in der Palliativmedizin

Vorsitzende:

Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Christian E. Wrede (Berlin, Deutschland)

Die wichtigsten Pharmakotherapien als Notarzt bei Palliativpatienten!	08:30
Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)	
Die medikamentösen Herausforderungen in der Notaufnahme	09:00
Christian E. Wrede (Berlin, Deutschland)	
Darf und kann man bei einer Sterbebegleitung Medikamente verwenden?	09:30
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)	

Triff Expert*innen
08:30 - 09:30

Campfire (A4)

Der instabile Patient mit Lungenembolie - Lyse, OP, ECLS?

Experte: Dr. med. Kevin Pilarczyk

Trotz aller medizinischen Fortschritte ist die akute Lungenembolie (LE) weiterhin ein kardiovaskulärer Notfall mit hoher Morbidität und Letalität. Bei klinischem Verdacht ist rasches und zielgerichtetes Handeln erforderlich, da mit schneller Diagnosestellung und unverzüglichem Therapiebeginn Morbidität und Letalität reduziert werden können. Häodynamisch instabile Patienten mit gesicherter LE benötigen – abgesehen von allgemeinen kreislaufunterstützenden Maßnahmen und therapeutischer Antikoagulation – eine sofortige Thrombolysen bzw. eine pulmonale Embolektomie. Darüber hinaus steht die ECLS als supportive Therapie zur Verfügung. Im Rahmen der Sitzung sollen risikoadaptierte, evidenzbasierte und leitliniengerechte therapeutische Strategien vorgestellt werden, um im Notfall schnell und kompetent handeln zu können.

Kurz-Biografie

Dr. med. Kevin Pilarczyk, MHBA

Studium der Humanmedizin in Gießen, Essen, und Houston (USA). 2006-2007 Forschungsaufenthalt an der Mayo Clinic Rochester, USA. Ausbildung zum Herzchirurgen, Intensiv- und Notfallmediziner am Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum, Universitätsklinik Essen. Seit 2015 Oberarzt, aktuell geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Intensivmedizin, imland Klinik Rendsburg. Seit 2016 stellvertretender Sprecher der Sektion Hämodynamik der DIVI. Zusatzstudium „Master of Health Business Administration“. Arbeitsschwerpunkte: kardiovaskuläre Intensivmedizin, extrakorporale Herz- und Lungenunterstützungssysteme.

Wissenschaftliches Programm

Pro / Con
08:30 - 10:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Permissive Hypoxämie

Vorsitzende:

Ralf Müllenbach (Kassel, Deutschland)
Stephan Braune, MPH, EDIC (Münster, Deutschland)

Pro - Eine Ziel-Sauerstoffsättigung von 90-94% ist definitiv zu wenig	08:30
Hermann Wrigge (Halle, Deutschland)	
Con - Eine Ziel-Sauerstoffsättigung von 90-94% ist definitiv zu wenig	08:45
Dieter Köhler (Schmallenberg, Deutschland)	
Diskussion	09:00
Pro - Rekrutierung bei ARDS	09:15
Andreas Reske (Zwickau, Deutschland)	
Con - Rekrutierung bei ARDS	09:30
Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)	
Diskussion	09:45

Symposium
10:30 - 12:00

Hamburg (A1)

State-of-the-Art 2019

Vorsitzende:

Thomas Bein (Regensburg, Deutschland)
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Sepsis	10:30
Michael Bauer (Jena, Deutschland)	
Pneumonie	11:00
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)	
Kreislauftherapie	11:30
Daniel Reuter (Rostock, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Berlin (A1)

Extrakorporaler kardiopulmonaler Organersatz in der Intensivmedizin - Wie ist die Evidenz?

Vorsitzende:

Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)
Christoph Starck (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Nach der Leitlinie ist vor der Leitlinie - ECMO beim hypoxämischen Lungenversagen im Licht der Ergebnisse der EOLIA Studie	10:30
Falk Fichtner (Leipzig, Deutschland)	
Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (ECLS / ECMO) bei Herz- und Kreislaufversagen - Die neue S3-Leitlinie	11:00
Christoph Starck (Berlin, Deutschland)	
ECMO in Deutschland im internationalen Vergleich - Anforderungen an Struktur- und Prozessorganisation	11:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	

Pro / Con
10:30 - 12:00

Leipzig (A1)

Kombinationstherapie/Patientenisolierung

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)
Reinier Mutters (Marburg, Deutschland)

Pro - Infektionen mit MRE - Immer Kombinationstherapie erforderlich?	10:30
Hartmuth Nowak (Bochum, Deutschland)	
Con - Infektionen mit MRE - Immer Kombinationstherapie erforderlich?	10:45
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	11:00
Pro - Patientenisolierung wegen MRE - Sinn oder Unsinn?	11:15
Reinier Mutters (Marburg, Deutschland)	
Con - Patientenisolierung wegen MRE - Sinn oder Unsinn?	11:30
Johannes Knobloch (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	11:45

Symposium
10:30 - 12:00

Kiel (A1)

Soft Skills

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)
Matthias Kochanek (Köln, Deutschland)

Wie erreichen wir gute Kooperation?	10:30
Werner Fleischer (Hamburg, Deutschland)	
Was können wir für uns selbst tun?	11:00
Ernil Hansen (Regensburg, Deutschland)	
Resilienz	11:30
Robert Nitsch (Münster, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Fortbildung
10:30 - 12:00

München (A1) Voting

Metabolische Entgleisungen im Kindesalter

Vorsitzende:

Hendrik Jünger (München, Deutschland)
René Santer (Hamburg, Deutschland)

Der akute Stoffwechselnotfall - Das gefährliche Chamäleon unter den Kindernotfällen?	10:30
René Santer (Hamburg, Deutschland)	
Die diabetische Ketoazidose: Häufig und häufig übersehen!	11:00
Anja Große Lordemann (Hamburg, Deutschland)	
Die Laktatazidose: Der Ursache auf der Spur?	11:30
Anibh Das (Hannover, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Hannover (A1) Voting

Was ist neu in der Neurointensiv- und Notfallmedizin: Die wichtigsten Studien 2019 im Rück- und Überblick

Vorsitzende:

Hagen Huttner (Erlangen, Deutschland)
Klaus Zweckberger (Heidelberg, Deutschland)

Neurologische Notfälle	10:30
Silvia Schönenberger (Heidelberg, Deutschland)	
Neuro-Intensivmedizin	11:00
Rainer Kollmar (Darmstadt, Deutschland)	
Prognoseabschätzung	11:30
Farid Salih (Berlin, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Wiesbaden (A1)

Patientenversorgung: Wie trainieren die Profis (am besten)?

Vorsitzende:

Stephan Prückner (München, Deutschland)
Marcus Rall (Reutlingen, Deutschland)

Erkenntnisse aus der Luftfahrt	10:30
Matthias Ruppert (München, Deutschland)	
Teamtraining in Akutbereichen (Notaufnahme, IMC, ICU)	11:00
Axel Rüdiger Heller (Augsburg, Deutschland)	
Zertifizierte Kurse zur Fort- und Weiterbildung	11:30
Carsten Lott (Mainz, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium Pflege
10:30 - 12:00

Köln (A3)

Pflegewissenschaft und Implementierung von Neuerungen

Vorsitzende:

Susanne Krotsetis (Kiel, Deutschland)
Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Pflegequalität in der Intensivpflege entwickeln | 10:30 |
| Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland) | |
| Integration von Neuerungen strukturiert gestalten, am Beispiel des Siederungsmanagement | 11:00 |
| Sabrina Pelz (Hamburg, Deutschland) | |
| Aktuelles ins Team bringen - One-Minute-Fortbildung | 11:30 |
| Lars Krüger (Bad Oeynhausen, Deutschland) | |

Symposium
10:30 - 12:00

Aachen (A3)

Leberinsuffizienz und Nierenversagen

Vorsitzende:

Steffen Mitzner (Rostock, Deutschland)
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)

- | | |
|---|--------------|
| Definition, Pathophysiologie und Therapie des akuten Nierenversagens vs. hepatorenales Syndrom | 10:30 |
| Steffen Mitzner (Rostock, Deutschland) | |
| Wann ist der beste Zeitpunkt zur Dialyse beim Patienten mit terminaler Leberinsuffizienz? | 11:00 |
| Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland) | |
| Citrat-Antikoagulation bei Leberinsuffizienz? | 11:30 |
| Fuat Saner (Essen, Deutschland) | |

Symposium
10:30 - 12:00

Düsseldorf (A3)

Der Organspender im Fokus

Vorsitzende:

Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland)
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

- | | |
|--|--------------|
| Spendererkennung | 10:30 |
| Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland) | |
| Intensivmedizinische Maßnahmen | 11:00 |
| Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland) | |

Wissenschaftliches Programm

Empfängerschutz **11:30**
Ana Barreiros (Mainz, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Freiburg (A3)

Meilensteine in der Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Vorsitzende:

Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)
Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Voraussetzungen, Klinische Diagnostik und Abschluss **10:30**
Thomas Els (Bergisch-Gladbach, Deutschland)

Neurophysiologische Zusatzmethoden **11:00**
Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Hirndurchblutung als Zielkriterium **11:30**
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)

Fortbildung
10:30 - 12:00

Dresden (A3) Voting

Schlag-Schuss-Explosion (das andere Schädel-Hirn-Trauma)

Vorsitzende:

Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)

Das "einfache" offene SHT **10:30**
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)

Kopf-Schussverletzungen in Krieg und Frieden **11:00**
Uwe Max Mauer (Ulm, Deutschland)

Blast-Injury **11:30**
Ramin Naraghi (Koblenz, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Magdeburg (A3)

Zweifel: Zwischen Wissen und Meinung

Vorsitzende:

Hilmar Burchardi (Göttingen, Deutschland)
Carsten Hermes (Siegburg, Deutschland)

Zweifel im ärztlichen Team **10:30**
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Zweifel im pflegerischen Team **11:00**
Carola Fromm (Stuttgart, Deutschland)

Verzweiflung bei den Angehörigen **11:30**
Gerald Neitzke (Hannover, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30 Ulm (A3)

Invasive Beatmung

Krankheitsbilder und notwendige Beatmungsstrategien, Beatmungsformen, adjuvante nicht-invasive Unterstützungsmöglichkeiten, audiovisuelle Falldiskussion.

Dozenten
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 15:30 Aktionsfläche I (A3)

Der (präklinische) Kindernotfall - Simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Simulatorgestützte Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender videounterstützter Nachbesprechung.

Dozenten
Thomas Weisner (Lübeck, Deutschland)
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)
Frank Meister (Heide, Deutschland)

Pro / Con
10:30 - 12:00 Chicago (Konferenzbereich A)

Herzkatheter/Hypothermie nach Reanimation

Vorsitzende:
Norbert Frey (Kiel, Deutschland)
Stefan Blankenberg (Hamburg, Deutschland)

Pro - Focussing Catheter Lab **10:30**
Wolfgang Schöls (Duisburg, Deutschland)

Con - Emergency Room First! **10:45**
Karl-Georg Kanz (München, Deutschland)

Diskussion **11:00**

Pro - Milde Hypothermie **11:15**
Sebastian Wolfrum (Lübeck, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Con - Normothermie ist ausreichend	11:30
Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)	
Diskussion	11:45

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Prag (Konferenzbereich A)

Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik

Vorstellung und praktische Anwendung der Geräte. Fallbasierte Anwendung.

Mit freundlicher Unterstützung von Roche Diagnostics Deutschland GmbH sowie Werfen GmbH.

Dozenten

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Alexander Hanke (Hannover, Deutschland)
Christian F. Weber (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite GmbH.

Dozenten

Karsten Schmidt (Heidelberg, Deutschland)
Andreas Brcic (Heidelberg, Deutschland)
Ines Schröder (München, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Weaning - Entwöhnung von der Beatmung: Von A(-utomatik) bis P(-rotokoll)

Vorstellung von evidenzbasierten Entwöhnungsstrategien und Unterstützungssystemen (z.B. Entwöhnungsprotokoll, NAVA, Intellivent und SmartCare/PS).

Mit freundlicher Unterstützung von Dräger Medical Deutschland GmbH sowie Getinge Deutschland GmbH und Hamilton-Medical AG.

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Dirk Schädler (Kiel, Deutschland)
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)
Tobias Becher (Kiel, Deutschland)
Lars Harnisch (Göttingen, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Kommunikation mit beatmeten Patienten

Beatmete Patienten erleben sich häufig sprachlos. Teilweise wird ein Ja- / Nein-Code etabliert und vereinzelt gibt es Kommunikationstafeln mit basalem Vokabular. In diesen Situationen sind die Patienten stark von ihrem Gegenüber abhängig. Ein Nicht-Verstehen führt zu Frust und Resignation auf beiden Seiten. Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von alternativen Möglichkeiten zur Kommunikation dem Patienten? Es werden Möglichkeiten zur Förderung der Kommunikation vorgestellt, dabei werden einfache als auch komplexe Lösungen berücksichtigt. Chancen, Möglichkeiten, Grenzen.

Mit freundlicher Unterstützung von Rehavista GmbH.

Dozenten

Sabrina Beer (Rosenheim, Deutschland)

Triff Expert*innen
11:00 - 12:00

Campfire (A4)

"Wie bekomme ich Luft ins Kind?" - Notfallbeatmung bei Säuglingen und Kleinkindern - Wann, wie, wenig invasiv?

Experten-Thema: Pädiatrische Intensiv- und Notfallmedizin

Experte: Dr. med. Bernd Landsleitner, Nürnberg

Bei einem kindlichen B-Problem müssen Oxygenierung und Ventilation sichergestellt werden. Wir diskutieren anhand von Fällen, welche Möglichkeiten und Fallstricke es bei der nicht-invasiven und invasiven Beatmung von Kindern gibt.

Bernd Landsleitner ist leitender Oberarzt in der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin der Cnopfschen Kinderklinik/Klinik Hallerwiese in Nürnberg. Mit Notfallbeatmung von Kindern beschäftigt er sich in der Kinderanästhesie und in der prähospitalen Notfallmedizin. Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Kindernotfallmedizin des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Kinderanästhesie WAKKA) der DGAI und stellv. Sprecher der Sektion Pädiatrische Intensiv- und Notfallmedizin der DIVI.

Sonderveranstaltung
12:30 - 14:00

Leipzig (A1)

Brandopfer & Co. Update

Vorsitzende:

Christian Schwarz (Hamburg, Deutschland)
Klaus Püschel (Hamburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Begrüßung	12:30
Klaus Püschel (Hamburg, Deutschland) Christian Schwarz (Hamburg, Deutschland)	
Brandopfer schweigen nicht! Todesursachen und Fallbeispiele	12:38
Klaus Püschel (Hamburg, Deutschland)	
Brandermittler klären auf! Brandursachen	12:58
Peter Friedrich (Hamburg, Deutschland)	
Kohlenmonoxid: Der geräuschlose Killer (Kohlenmonoxidvergiftungen in Shisha-Bars)	13:13
Eric Dietz (Hamburg, Deutschland)	
Experimentelle Untersuchungen und Spezialkasuistiken (Inbrandsetzung von Haaren, kurzzeitig erhaltene Handlungsfähigkeit bei einem Verbrennungsausmaß von 100% der KOF mit ausgeprägten Verkohlungen (zwei Kurzvorträge))	13:28
Eric Dietz (Hamburg, Deutschland)	
Mission Impossible: Herausforderungen für die Feuerwehr (u.a. Lithium-Akkus, Maßnahmen zur Reduzierung der Brandopfer)	13:44
Franz Petter (Hamburg, Deutschland)	

Symposium Pflege
12:30 - 14:00

Kiel (A1)

Pflege und Prävention

Vorsitzende:

Lothar Ullrich (Münster, Deutschland)
Klaus Notz (Reutlingen, Deutschland)

Schätzt du noch oder scorst du schon? Delir-Management im Team umsetzen	12:30
Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)	
Auswirkungen von Schlafstörungen	13:00
Peter Leppla (Kaiserslautern, Deutschland)	
Das Phänomen Stress in der Neonatologie	13:30
Lisa Scholle (Magdeburg, Deutschland)	

Symposium
12:30 - 14:00

München (A1) Voting

Leber und Sepsis

Vorsitzende:

Frank Tacke (Berlin, Deutschland)
Iyad Kabar (Münster, Deutschland)

Cholangiosepsis: Diagnostik und Therapie	12:30
Iyad Kabar (Münster, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Infektiologisches Management nach Lebertransplantation **13:00**
Fuat Saner (Essen, Deutschland)

Wann sollte Albumin beim Leberversagen gegeben werden? **13:30**
Frank Tacke (Berlin, Deutschland)

Fortbildung
12:30 - 14:00

Hannover (A1) Voting

Schlaganfall

Vorsitzende:

Joachim Röther (Hamburg, Deutschland)
Jörg Berrouschot (Altenburg, Deutschland)

Basistherapie, Stroke Unit, intravenöse Thrombolysen, Telemedizin **12:30**
Jörg Berrouschot (Altenburg, Deutschland)

Thrombektomie **13:00**
Uta Hanning (Hamburg, Deutschland)

Sinus-Venen-Thrombose **13:30**
Joachim Röther (Hamburg, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Köln (A3)

Intensivmedizinische Probleme bei Leberzirrhose (CSL Behring)

Vorsitzende:

Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)
Hartmut Hans-Jürgen Schmidt (Münster, Deutschland)

Akute und chronische Lebererkrankungen **12:30**
Markus Busch (Hannover, Deutschland)

Gerinnungsstörungen bei Leberinsuffizienz **13:00**
Valentin Fuhrmann (Münster, Deutschland)

Nierenversagen und therapierefraktärer Aszites bei Leberzirrhose **13:30**
Alexander Zipprich (Halle, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Düsseldorf (A3)

"Predictive Monitoring" - Proaktive Therapie von Hoch-Risiko-Patienten (Edwards Lifesciences Services GmbH)

Vorsitzende:

Daniel Chappell (München, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Herausforderung Hochrisikopatient

Nicholas Kiefer (Dortmund, Deutschland)

Notwendigkeit eines erweiterten hämodynamischen Monitoring bei Hochrisikopatienten

Marit Habicher (Gießen, Deutschland)

Hypotonien und ihre Folgen für Hochrisikopatienten

Ulrich Frey (Herne, Deutschland)

"Predictive Monitoring" mit Hypotension Prediction Index in der klinischen Praxis

Thomas Scheeren (Groningen, Niederlande)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Freiburg (A3)

Neu versus alt: Therapie von schwer zu behandelnden multiresistenten gramnegativen Infektionen (Shionogi Europe)

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Mikrobiologische Aktivität und Pharmakokinetik

Michael Kresken (Köln, Deutschland)

Therapieoptionen bei multiresistenten gramnegativen Erregern - Licht am Ende des Tunnels

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Dresden (A3) Voting

Neue Risikopatienten für Pilzinfektionen auf der Intensivstation (GILEAD Sciences GmbH)

Vorsitzende:

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Begrüßung und Einleitung

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

12:30

Influenza-assoziierte Aspergillosen

Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)

12:35

Neue Immuntherapeutika in der Hämatologie/Onkologie

Matthias Kochanek (Köln, Deutschland)

13:00

Prädiktive Parameter für eine erfolgreiche Antimykose

Tobias Lahmer (München, Deutschland)

13:25

Diskussion

13:50

Wissenschaftliches Programm

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Herz/Kreislauf II

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 1 statt.

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)

Prähabilitation: Effekte eines präoperativen Ausdauertrainings auf die körperliche Leistungsfähigkeit und endotheliale Regeneration - eine Pilotstudie	12:30
Claus-Jürgen Bauer (Bonn, Deutschland)	
Einsatz digitaler Lehrmedien in der Ausbildung der „Fokussierten Sonographie des Herzens“ - Was bringt die Digitalisierung in der Kurspraxis?	12:37
Lukas Müller (Mainz, Rheinland-Pfalz, Deutschland)	
Herz-Kreislauf-Stabilisierung unter Zytokinadsorption nach eCPR	12:44
Timm Zahn (Freiburg, Deutschland)	
Systemische Inflammation nach Dekanülierung einer extrakorporalen Membranoxygenierung bei kritisch kranken Patienten - eine retrospektive Analyse	12:51
Florian Alexander Lehmann (Münster, Deutschland)	
Das Manta® Verschlussystem als Methode zum Zug der arteriellen Kanüle bei venoarterieller extrakorporaler Membranoxygenierung (va-ECMO)	12:58
Xavier Bemtgen (Freiburg, Deutschland)	
Impact of therapeutic hypothermia on bleeding events in patients post cardiac arrest treated with veno-arterial extracorporeal membrane oxygenation - a retrospective study	13:05
Anne Mecklenburg (Hamburg, Deutschland)	
Percutaneous decannulation instead of surgical removal for weaning after venoarterial extracorporeal membrane oxygenation - a crossed Perclose ProGlide closure device technique using a hemostasis valve Y connector	13:12
Martin Orban (München, Deutschland)	
Outcome des Herzkreislaufstillstands bei Patienten mit neoplastischen Erkrankungen auf der Intensivstation	13:19
Gerrit Jansen (Bielefeld, Deutschland)	
Charakterisierung perioperativer Herzkreislaufstillstand des Erwachsenen- Retrospektive Datenanalyse der Jahre 2017 - 2018 an einem Klinikum der Maximalversorgung	13:26
Jenny Wang (Bielefeld, Deutschland)	
Implementation eines Cardiac Arrest Receiving Teams in der Uniklinik Freiburg	13:33
Paul Bieber (Freiburg im Breisgau, Baden Württemberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

- Dens- und Atlasbogenfraktur nach kardiopulmonaler Reanimation bei akutem Koronarsyndrom: eine seltene Ursache für kraniofaziale Myoklonien und fehlende Spontanatmung** 13:40
Michael Fritzenwanger (Jena, Deutschland)
- Gutes neurologisches Outcome trotz prolongierter Reanimationsmaßnahmen bei Patienten mit refraktärem schockbarem Rhythmus** 13:47
Simon Braumann (Köln, Deutschland)

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Notfallmedizin und Trauma II

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 2 statt.

Vorsitzende:

Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)

- Die Wertigkeit der computertomografischen Diagnostik von intraabdominalen Blutungen bei Patienten mit präexistendem Aszites** 12:30
Isabella Weiß (Regensburg, Deutschland)
- Präklinische Notfallsonographie als „point-of-care-Verfahren“, eine Kohorten-Studie publiziert unter dem Titel „Prehospital point-of-care emergency ultrasound: a cohort study“** 12:37
Maximilian Scharonow (Cloppenburg, Niedersachsen, Deutschland)
- Qualitätsindikatoren für den Massenanfall von Verletzten (MANV) für Ausbildung, Übung und Einsatz** 12:44
Johannes Sautter (Stuttgart, BW, Deutschland)
- Kooperation führt zu (positiver) Entwicklung: Notarzttdienst - Rettungsdienst - Interaktionen profitieren von (Luftfahrt-) Crew Resource Management Tools** 12:51
Andreas Fette (Weissach Im Tal, Deutschland)
- Vorstationäre Notfallpatienten in der Versorgungsforschung - spannende Fälle, schwierige Datenlage** 12:58
Felix Greiner (Magdeburg, Deutschland)
- Atemwegsmanagement in Schwereelosigkeit** 13:05
Jochen Hinkelbein (Köln, Deutschland)
- eCPR: Regionale Erreichbarkeit der Bevölkerung in Abhängigkeit der Entfernung zum Zentrum?** 13:12
Corvin Cleff (Köln, Deutschland)
- Wenn ein Patient nach einem generalisierten tonisch-klonischen („Grand Mal“) Anfall nicht mehr die Arme heben oder den Mund schließen kann, dann** 13:19
Frank Thömke (Worms, Deutschland)
- Standardisierte Versorgung nach außerklinischem Kreislaufstillstand in der Notaufnahme: Ein Fallbericht** 13:26
David Fistera (Essen, NRW, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Überprüfung direkter oraler Antikoagulantien mit dem Point of Care Test DOAC Dipstick bei Patienten in einer interdisziplinären Notfallaufnahme - eine Pilotstudie	13:33
Michael Caspers (Köln, Deutschland)	
Faktor XIII Substitution bei enorm großen Wundflächen nach Polytrauma - ein klinischer Fallbericht	13:40
Michaela Wilhelmi (Hannover, Niedersachsen, Deutschland)	
Take-Home-Naloxon für Opioidabhängige - ein Modellprojekt in Bayern am Beispiel der Modellregion Regensburg	13:47
Heike Wodarz von-Essen (Regensburg, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Pädiatrische Intensivmedizin

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 3 statt.

Vorsitzende:

Florian Hoffmann (München, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)

Plasmapherese bei schweren neurologischen Erkrankungen in der Pädiatrie	12:30
Victoria Lieftüchter (München, Deutschland)	
Ausgeprägte Hirnstammblutung bei Kindern: eine infauste Prognose? - ein Fallbericht	12:45
Lukas Galow (Dresden, Deutschland)	
Notwendigkeit der post-Intubations-Bildgebung zur Beurteilung der endotrachealen Tubuslage bei Neugeborenen und kleinen Säuglingen	13:00
Chinedu Ulrich Ebenebe (Hamburg, Deutschland)	
Male infantile hernia repair - predominately small infants with high rate of comorbidities	13:15
Ralf-Bodo Tröbs (Duisburg, Deutschland, Deutschland)	
Versorgung pädiatrischer Intensivpatienten im nordwestlichen deutsch-niederländischen Grenzgebiet: Die Kooperation zwischen den Universitätskliniken Groningen und Oldenburg	13:30
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)	
Zweijähriger Junge mit Herz-Kreislauf-Stillstand und schwerer Hypothermie von 24 °C nach Ertrinkungsunfall	13:45
Lukas Benjamin Thomas (Darmstadt, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Respiratorisches Versagen

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 4 statt.

Vorsitzende:

Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Venovenöse extrakorporale Membranoxygenierung bei onkologischen Patienten und ARDS	12:30
Jonathan Rilinger (Freiburg, Deutschland)	
Populationspharmakokinetische Studie zu Ciprofloxacin bei kritisch kranken, erwachsenen Patienten an der ECMO (Extracorporale Membranoxygenierung)	12:36
Dzenefa Alihodzic (Hamburg, Hamburg, Deutschland)	
Transkutane CO₂-Messung bei akutem respiratorischem Versagen- Stellenwert der richtigen Patientenauswahl	12:42
Martin Müller (Ulm, Deutschland)	
Zerebrale Autoregulation beim akuten Lungenversagen des Erwachsenen	12:48
Ursula Kahl (Hamburg, Hamburg, Deutschland)	
Bronchoalveoläre Lavage zur Erregersicherung und Diagnosestellung auf einer internistischen Intensivstation	12:54
Jarno Kronberger (Freiburg, Deutschland)	
Flowkontrollierte Beatmung - Ein neuer Ansatz in der Therapie des akuten Lungenversagens?	13:00
Christian Byhahn (Oldenburg, Deutschland)	
Die Influenzasaison 2018/2019 und der Impfstatus bei kritisch kranken Patienten	13:06
Bastian Pasieka (Leipzig, Sachsen, Deutschland)	
Extrakorporale low-flow-CO₂ Elimination in Kombination mit kontinuierlicher Nierenersatztherapie bei Patienten mit hyperkapnischem respiratorischem Versagen	13:12
Rüdiger Pfeifer (Jena, Deutschland)	
Validierung von RESP und PRESERVE Score als spezifische ECMO Risiko-Scores bei ARDS-Patienten mit pumpenloser extrakorporaler Lungenunterstützung	13:18
Rüdger Kopp (Aachen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland)	
Aerosol delivery efficiency in a mechanically ventilated tracheostomy patient	13:24
Elena Fernández Fernández (Galway, Irland)	
Hohe Letalität bei Patienten mit akut exazerbierter interstitieller Lungenerkrankung auf Intensivstation	13:30
Achim Grünewaldt (Frankfurt, Hessen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Frühe Driving-Pressure Änderungen prognostizieren das Überleben einer veno-venösen extrakorporalen Membranoxygenierung (ECMO) bei einem akuten Atemnotsyndrom	13:36
Michael Köppen (Tübingen, Deutschland)	
Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) zur Behandlung des akuten Atemnotsyndroms: eine Fallkontrollstudie	13:42
Harry Magunia (Tübingen, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Sepsis

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 5 statt.

Vorsitzende:

Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

Der Aquaporin 5 -1364A/C Promotorpolymorphismus ist mit schwerwiegenden renalen Ereignissen und dem 90-Tages-Überleben nach Sepsis assoziiert	12:30
Lars Bergmann (Bochum, Deutschland)	
Zwischenanalyse einer randomisiert kontrollierten Studie zur Rolle des therapeutischen Plasmaaustauschs im septischen Schock	12:35
Klaus Stahl (Hannover, Deutschland)	
Effekt eines therapeutischen Plasmaaustauschs auf die mikrovaskuläre Koagulopathie beim septischen Schock	12:40
Klaus Stahl (Hannover, Deutschland)	
Association of sublingual microcirculation parameters and endothelial glycocalyx dimensions in resuscitated sepsis	12:45
Alexandros Rovas (Münster, NRW, Deutschland)	
Damage-Associated-Molecular-Patterns induzieren eine Inflammation in humanen Makrophagen	12:50
Carlotta Holtmann (Aachen, Deutschland)	
Continuous infusion of piperacillin/tazobactam results in sufficient exposure to defined pharmacokinetic targets within the first 24 hours of treatment and reduces mortality in critically ill patients	12:55
Daniel Richter (Heidelberg, Deutschland)	
In-vitro Elimination von Antiinfektiva durch den ersten CE-zertifizierten Pathogen-Adsorber (Seraph 100 Microbind®)	13:00
Julius J. Schmidt (Hannover, Deutschland)	
Einfluss des therapeutischen Drug-Monitorings zur Steuerung der Imipenem-Therapie bei Intensivpatienten mit schweren Infektionen	13:05
Ivan Tanev (Magdeburg, Deutschland)	
Verlauf der AChE-Aktivität beim Intensivpatienten als Diagnosehilfe für die septisch assoziierte Enzephalopathie	13:10
Benedikt Zujalovic (Ulm, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Ferritin als diagnostischer Marker zur Diagnose der Hämophagozytischen Lymphohistiozytose	13:15
Gunnar Lachmann (Berlin, Berlin, Deutschland)	
Hämophagozytische Lymphohistiozytose bei Intensivpatienten	13:20
Cornelia Knaak (Berlin, Deutschland)	
Fehlerkultur in der Infektionsprävention - Erfahrungen und Einschätzungen deutschsprachiger Medizinstudierender	13:25
Stefan Bushuven (Radolfzell, Please Select, Deutschland)	
Korrelation von Hämoglobinwerten und zirkulierenden Erythrozytenvolumina in der Akutphase einer Sepsis	13:30
Aleksandr Banachewitsch (Karlsruhe, Deutschland)	
Capnocytophaga Canimorsus Infektion bei immunkompetenten Patienten - systematischer Literaturreview und retrospektive Observationsstudie	13:35
Naomi Mader (Bremen, Bremen, Deutschland)	
Evaluating a Cytosorb Score in septic shock (ECSISS study: results from peritonitis patients)	13:40
Dominik Jarczak (Hamburg, Deutschland)	
Fallbericht: Polyvalente IgGAM Immunglobuline in der Therapie der Sepsis bei einer immunsupprimierten Patientin mit gangränöser Cholezystitis	13:45
Henrik Hölman (Köln, Deutschland)	

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Technik und Monitoring

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 6 statt.

Vorsitzende:

Carsten Willam (Erlangen, Deutschland)
Thomas Standl (Solingen, Deutschland)

Kostenevaluation und Sensitivitätsanalyse zum Einsatz von Einweg- und Mehrweg- Bronchoskopen auf einer universitären Intensivstation	12:30
Eberhard Barth (Ulm, Deutschland)	
Single und multiple dose Pharmakokinetik von Fosfomycin unter dem Einsatz des GENIUS® Dialyse-Systems	12:38
Lisa Katharina Victoria Gerecke (Braunschweig, Deutschland)	
Positives Feedback für die Händehygiene mit einem innovativen Unterstützungssystem (HyHelp) führt zur Reduktion nosokomialer Infektionen auf Intensivstationen	12:46
Patrick Braß (Krefeld, Deutschland)	
Point of Care Test von direkten oralen Antikoagulantien für die Notfallmedizin - ein Methodenvergleich	12:54
Job Harenberg (Heidelberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Alarm-Häufigkeiten auf einer Intensivstation: Ein Data Science-Ansatz Akira-Sebastian Poncette (Berlin, Deutschland)	13:02
Qualität der Bedienbarkeit moderner Transportbeatmungsgeräte Theresa Annabelle Schwarz (Freiburg, Deutschland)	13:10
Einfluss von Temperatur und Flüssigkeitsabsorption auf die Volumenexpansion von i-gel® Masken Florian J. Raimann (Frankfurt am Main, Hessen, Deutschland)	13:18
Erweitertes hämodynamisches Monitoring mittels PiCCO®-System bei Patienten mit nicht-traumatischer Subarachnoidalblutung - eine retrospektive Datenanalyse Julia Katharina Ehret (Köln, Deutschland)	13:26
Entwicklung und Evaluierung einer Leitstellenoberfläche zur Unterstützung des Hausnotrufs bei Notfällen mit außerklinisch beatmeten Patienten Myriam Lipprandt (Aachen, Deutschland)	13:34
Gebrauchstauglichkeit von Eye-Trackern in der Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin Myriam Lipprandt (Aachen, Deutschland)	13:42
Cure sometimes, relieve often. Hertz4veins - Eine bundesweite Initiative zum interprofessionellen Training ultraschallgesteuerter peripherer Venepunktionen Domagoj Damjanovic (Freiburg im Breisgau, Deutschland)	13:50

E-Poster Präsentation
12:30 - 14:00

E-Poster Area

Verschiedenes II

Diese Sitzung findet in der E-Poster Area an Terminal 7 statt.

Vorsitzende:

Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)
Caroline Busche (Freiburg, Deutschland)

Nichtinvasive inhalative Applikation von Stickstoffmonoxid bei spontan atmenden Früh- und Reifgeborenen mit persistierender pulmonaler Hypertension Ferdinand Pulzer (Leipzig, Sachsen, Deutschland)	12:30
Nozizeption während Ambulanzflügen: Eine prospektive Interventionsstudie zum Einfluß von wechselnden Umweltbedingungen während Ambulanzflügen auf die Nozizeption von gesunden Probanden. Johannes Prottengeier (Erlangen, Bayern, Deutschland)	12:40
Interne Gefahrenlagen in Krankenhäusern - brauchen wir Leit- und Orientierungssysteme für Einsatzkräfte? Status quo in Deutschland Marc-Michael Ventzke (Ulm (Donau), Baden-Württemberg, Deutschland)	12:50
Interprofessionelles Simulationstraining während des World Economic Forum (WEF) 2019: Kombination simulationsbasierter Trainingsmethoden Christoph Elbl (Chur, Schweiz)	13:00

Wissenschaftliches Programm

Letaler Verlauf einer schweren 5-Fluorouracil-Toxizität infolge einer homozygoten DPYD-Mutation (DPD-Exon-14-Skipping-Mutation) bei einer 31jährigen Frau	13:10
Antonia Borrmann (Leipzig, Sachsen, Deutschland)	
Laktat ist der einzige Parameter des Routinelabors der ersten zwei Tage für das Outcome von Patienten mit einer aktiven hämatologischen Erkrankung auf der Intensivstation	13:20
Michael Fritzenwanger (Jena, Deutschland)	
Charakterisierung von Patienten die außerhalb oder innerhalb des Krankenhauses reanimiert wurden und deren Mortalität	13:30
Ghiath Al Hamwi (Jena, Deutschland)	
Kompetenzentwicklung für die Gestaltung der Sicherheitskultur in einer Zentralen Notaufnahme (ZNA) im Sinne der Hochzuverlässigkeit	13:40
Karolin Schmidt-Bremme (Osnabrück, Deutschland)	
DIVI Sektion Pflegeforschung und Pflegequalität Kinder als Besucher auf der Intensivstation- eine internationale Erhebung in Österreich, der deutschsprachigen Schweiz, Deutschland und Luxemburg Kurztitel ICU-Families und Kids	13:50
Michael Dewes (Luxembourg, Luxemburg)	

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Rostock (A3)

Evaluation des Schluckaktes - FEES in der Intensivmedizin

Die fiberoendoskopische Evaluation des Schluckaktes (FEES) etabliert sich bei neurologischen Erkrankungen mit assoziierten Komplikationen wie die neurogene Dysphagie zunehmend als Routinediagnostik. Der Einsatz in der Intensivmedizin bleibt oft teils gering. Dies trotz eindeutiger Daten über die hohe Inzidenz dysphagischer Störungen bei akuten Erkrankungen wie z. B. Schlaganfall, inflammatorische oder auch antikörperassoziierte Erkrankungen wie z. B. das Guillain-Barré-Syndrom oder die myasthene Krise. Darüber hinaus kommt es auch bei den neurodegenerativen Erkrankungen im Verlauf fast ausnahmslos zu einer neurogenen Dysphagie, welche im Rahmen eines intensivmedizinischen Settings, unabhängig ob direkt oder nicht mit der akuten Erkrankung assoziiert, fast zwangsläufig zu Komplikationen führt.

Mit freundlicher Unterstützung von Ambu GmbH und XION Medical GmbH.

Dozenten

Ilia Aroyo (Darmstadt, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Ulm (A3)

Spannungen auf der Intensivstation und wie sie reduziert werden können

Spannungen in einem Team führen in der Regel zur Singularisierung. Das Motto heißt dann nur noch: die Schicht überleben. Dabei achtet jeder auf sich selber. Das kann ein Team auch zerreißen, die Stimmung verschlechtern, den Krankenstand erhöhen und Fluktuation zur Folge haben. Im Mittelpunkt dieses Workshops steht die Frage: wie können wir rechtzeitig Spannungen erkennen, ansprechen und auflösen? Insbesondere die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit steht dabei im Fokus.

Wissenschaftliches Programm

Dozenten

Werner Fleischer (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

St. Petersburg (Konferenzbereich A)

Externe Stimulation und Defibrillation des Herzens

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen der externen und internen Schrittmachertherapie bzw. Defibrillation. Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen anhand von klinischen Beispielen.

Mit freundlicher Unterstützung von BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG sowie Zoll Medical Deutschland GmbH.

Dozenten

Brigitte Osswald (Duisburg, Deutschland)
Philipp Rellecke (Düsseldorf, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Shanghai (Konferenzbereich A)

Tape beim Sportler - Tape beim Intensivpatienten - Indikationen und praktische Anwendungen

Dozenten

Maria Geier (München, Deutschland)
Isabel von Schweinitz (München, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Osaka 1/2 (Konferenzbereich A)

Extremsituationen Notfälle und Palliativmedizin

Umgang mit Palliativpatienten im Rahmen von Notfällen mit praktischen Beispielen.

Dozenten

Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Hamburg (A1)

Update Sepsis 2019: So machen wir es!

Vorsitzende:

Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)
Konstantin Mayer (Gießen, Deutschland)

So saniere ich den Fokus!

Sebastian Hinz (Rostock, Deutschland)

14:30

Wissenschaftliches Programm

So stabilisiere ich den Patienten im septischen Schock! 15:00
Lukas Martin (Aachen, Deutschland)

So beatme ich den Patienten richtig! 15:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Berlin (A1)

Präklinische Kindernotfälle

Vorsitzende:

Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)
Julia Keil (München, Deutschland)

Ersteinschätzung und Triagierung des kritisch kranken Kindes 14:30
Oliver Heinzel (Tübingen, Deutschland)

**Thermische Verletzungen bei Kindern - Fallstricke und
Behandlungsgrundsätze** 15:00
Christoph Beckmann (Hamburg, Deutschland)

Selten, aber gefürchtet: Meningokokken-Sepsis 15:30
Julia Keil (München, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Leipzig (A1)

Prolongiertes Weaning - Licht und Schatten im Jahr 2019

Vorsitzende:

Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Aktuelles aus der S2k Leitlinie 14:30
Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)

Die Versorgungskette - So stark wie ihr schwächstes Glied 15:00
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

**Kriterium „Langzeitüberleben“: Neues zu ethischen Aspekten und
Lebensqualität** 15:30
Wolfram Windisch (Köln, Deutschland)

Sonderveranstaltung
14:30 - 16:00

Kiel (A1)

Beste Publikationen 2019

Vorsitzende:

Jan Kielstein (Braunschweig, Deutschland)
Kai Zacharowski (Frankfurt/Main, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Intensivmedizin	14:30
Kai Zacharowski (Frankfurt/Main, Deutschland)	
Notfallmedizin	15:00
Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)	
Neuromedizin	15:30
Rainer Kollmar (Darmstadt, Deutschland)	

Fortbildung
14:30 - 16:00

München (A1) Voting

Internistische Krankheitsbilder an die man denken sollte

Vorsitzende:

Matthias Kochanek (Köln, Deutschland)
Harald Dormann (Fürth, Deutschland)

Tako-Tsubo-Kardiomyopathie	14:30
Ingo Eitel (Lübeck, Deutschland)	
Akute Leukämien	15:00
Gernot Beutel (Hannover, Deutschland)	
Akute Vasculitis	15:30
Martin Fleck (Bad Abbach, Deutschland)	

Pro / Con
14:30 - 16:00

Hannover (A1) Voting

Nierenersatzverfahren

Vorsitzende:

Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)
Olaf Boenisch (Hamburg, Deutschland)

Pro - Früher Beginn	14:30
Melanie Meersch (Münster, Deutschland)	
Con - Früher Beginn	14:45
Wilfred Druml (Wien, Österreich)	
Diskussion	15:00
Pro - Kontinuierliche Nierenersatztherapie	15:15
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)	
Con - Kontinuierliche Nierenersatztherapie	15:30
Peter J. Heering (Solingen, Deutschland)	
Diskussion	15:45

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Wiesbaden (A1)

Therapie akuter Blutgerinnungsstörungen

Vorsitzende:

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Heiko Lier (Köln, Deutschland)

Gibt's was Neues zu Pathomechanismus, Diagnostik & Therapie bei der trauma-induzierten Koagulopathie	14:30
Martin Britten (Essen, Deutschland)	
Peripartale Blutungen	15:00
Heiko Lier (Köln, Deutschland)	
Können wir eigentlich nicht auf Plasmatransfusionen verzichten?	15:30
Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)	

Symposium Pflege
14:30 - 16:00

Köln (A3)

ECMO - So machen wir es!

Vorsitzende:

Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)
Tobias Wittler (Osnabrück, Deutschland)

Die extrakorporalen Verfahren im Überblick	14:30
Katja Warnke (Hamburg, Deutschland)	
ECMO und erforderliche Kompetenzen im Team	15:00
Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)	
Ein Fallbericht	15:30
Tobias Wittler (Osnabrück, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Aachen (A3)

Auswirkungen der Neuordnung der Notfallmedizin

Vorsitzende:

Christoph Dodt (München, Deutschland)
Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)

Stufenkonzept des G-BA - Auswirkungen auf die Praxis	14:30
Christoph Dodt (München, Deutschland)	
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin - Umsetzung in den Ländern	15:00
Christian E. Wrede (Berlin, Deutschland)	
Optimierung der Notfallversorgung durch strukturierte Ersteinschätzung mittels intelligenter Assistenzdienste (OPTINOVA) - Rolle der KVen	15:30
Sabine Blaschke (Göttingen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Symposium
14:30 - 16:00

Düsseldorf (A3)

„Es tut so weh!“ Abdominelle Schmerzen aus Sicht des ...

Vorsitzende:

Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)
Karl-Christian Thies (Greifswald, Deutschland)

... Internisten	14:30
Julia Langgartner (Landshut, Deutschland)	
... Chirurgen	15:00
Hany Ashmawy (Düsseldorf, Deutschland)	
... Gynäkologen	15:30
Alexander Strauß (Kiel, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Freiburg (A3)

Hier bin ich Mensch

Vorsitzende:

Kathrin Knochel (München, Deutschland)
Guido Michels (Köln, Deutschland)

Kinderbesuch	14:30
Christiane Straß (Köln, Deutschland) Jasmin Karp (Köln, Deutschland)	
Angehörige bei Reanimationen	15:00
Christiane Hartog (Jena, Deutschland)	
Atmosphäre schaffen	15:30
Susanne Jöbges (Konstanz, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Dresden (A3) Voting

Telemedizin in Deutschland - Endlich erlaubt und auch endlich gut?

Vorsitzende:

Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Sebastian Spethmann (Neuruppin, Deutschland)

Was funktioniert und was nicht? Praktische Erfahrungen mit Telemedizin in Deutschland.	14:30
Sebastian Spethmann (Neuruppin, Deutschland)	
Telemedizin in Präklinik oder Klinik - Unterschiede für Mensch und Technik.	15:00
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

So fern und doch so nah. Was kann Telemedizin heute leisten? **15:30**
Nils Jacobsen (Oldenburg, Deutschland)

Symposium Physiotherapie
14:30 - 16:00

Magdeburg (A3)

Der interessante Fall - Vom Befund zur Wahl der therapeutischen Interventionen und Zielstellungen

Vorsitzende:

Cornelia Lühring (Göttingen, Deutschland)
Melanie Lemke (Hamburg, Deutschland)

Akute Atemwegserkrankungen **14:30**
Leonie Renzewitz (Essen, Deutschland)

Blickpunkt muskulo-skelettales System **15:00**
Frank Neubert (Leipzig, Deutschland)

Der Patient mit akuten neurologischen Erkrankungen **15:30**
Silke Stebner (Darmstadt, Deutschland)

Triff Expert*innen
14:30 - 15:30

Aktionsfläche II (A3)

Intensivtagebuch - Wie fangen wir es an? Wie halten wir es am Laufen?

Experte: M.ScN. Peter Nydahl

Kurz-Biografie:

1990 Krankenpfleger
1994 Kursleiter für Basale Stimulation in der Pflege
1996 Weiterbildungsleiter für Basale Stimulation in der Pflege
2006 Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma
2006 Freiwillig registrierter Krankenpfleger
2007 Praxisanleiter
2013 BScN
2016 MScN

Publikationen & Reviews: <https://publons.com/researcher/1584447/peter-nydahl/>

In der Sitzung werden praxisorientierte Fragen zum Intensivtagebuch diskutiert und beantwortet. Der Experte Peter Nydahl erklärt wie das Intensivtagebuch auf der Intensivstation implementiert werden kann. Die Teilnehmer können sich über ihre Erfahrungen mit dem Intensivtagebuch austauschen. Zudem werden Rückmeldungen von ehemaligen Patienten und Erfahrungen von Angehörigen mit dem Intensivtagebuch vorgestellt.

Wissenschaftliches Programm

Triff Expert*innen
14:30 - 15:30

Campfire (A4)

Der operative Patient mit DOAK-Therapie-Bridging? Switching? Pausing? Was tun bei dringlicher OP-Indikation?

Experten-Thema: Perioperative Hämostase

Experte: Dr. med. Georg Rohe, D.E.A.A., EDIC

Kurzbiographie:

Dr. Georg Rohe

Oberarzt und Transfusionsbeauftragter der Universitätsklinik für Anästhesiologie (AINS) im Klinikum Oldenburg, Medizinischer Campus der Carl v. Ossietzky-Universität Oldenburg. Mitarbeit in der DIVI-Sektion Klinische Hämotherapie und Hämostasemanagement. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) sowie des Interdisziplinären Arbeitskreises Klinische Hämotherapie (IAKH). Spezielles Interessengebiet: Perioperative Hämostaseologie und Thromboseprophylaxe.

Symposium
14:30 - 16:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Delir, Agitation und Schmerz: Leitlinien und Konsequenzen für die Sedierungsplanung

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)

Rebecca von Haken (Heidelberg, Deutschland)

Das delirante Psychosyndrom: Symptomatik, Pathophysiologie, Differentialdiagnose **14:30**

Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

Delirprophylaxe und - Screening als Aufgabe des ICU-Teams **15:00**

Rebecca von Haken (Heidelberg, Deutschland)

Delir: Was ist zu tun? **15:30**

Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Hamburg (A1)

Was kann psychologische Versorgung in der Intensivmedizin leisten?

Vorsitzende:

Guido Michels (Köln, Deutschland)

Teresa Deffner (Jena, Deutschland)

Psychologische Unterstützung von Intensivpflegekräften: Vorstellung des Projekts ICU an der Medizinischen Hochschule Hannover **16:30**

Stefanie Meyer (Hannover, Deutschland)

Krisenintervention und psychologische Elternbetreuung in der pädiatrischen Intensivmedizin **17:00**

Clivia Langer (Tübingen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Behandlung von Angst und anderen psychischen Symptomen: Welche Unterstützung können Psychologen leisten? **17:30**
Anke Hierundar (Rostock, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Berlin (A1)

Der neue Schock: Was ist anders?

Vorsitzende:

Thomas Standl (Solingen, Deutschland)
Hilmar Prange (Göttingen, Deutschland)

Kardialer und obstruktiver Schock **16:30**
Christoph Menzel (Köln, Deutschland)

Distributiver Schock **17:00**
Thorsten Anneck (Köln, Deutschland)

Hypovolämischer Schock **17:30**
Wolfram Teske (Hagen, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Leipzig (A1)

Personalisierte Therapie in der Sepsis

Vorsitzende:

Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Warum Sepsisstudien versagten? - Ursachen & Auswege aus dem Dilemma **16:30**
Michael Bauer (Jena, Deutschland)

Individualisierte Therapie - Pharmakogenomics in der Sepsis **17:00**
Michael Adamzik (Bochum, Deutschland)

Innovative Erregerdiagnostik in der Sepsis - Chancen & Limitationen **17:30**
Thorsten Brenner (Heidelberg, Deutschland)

Sonderveranstaltung
16:30 - 18:00

Kiel (A1)

Hot Topics

Die Inhalte für die Hot Topic Sitzung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Vorsitzende:

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)
Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Intensivtherapie am Lebensende - eine nationale Analyse der DRG-Statistik	16:30
Milde Hypothermie bei Asystolie - die Hyperion-Studie	17:00

Symposium
16:30 - 18:00

München (A1) Voting

Die unklare Bewusstseinsstörung in der Praxis - Wie hätten Sie entschieden?

Vorsitzende:

York Zausig (Aschaffenburg, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)

Auf der konservativen Intensivstation	16:30
Daniel Wertheimer (Hamburg, Deutschland)	
Auf der operativen Intensivstation	17:00
Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)	
In der Notaufnahme bei Suchtmittelanamnese	17:30
Hans-Christian Hansen (Neumünster, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Hannover (A1) Voting

Point-of-Care Echokardiographie bei hämodynamischer Instabilität: Beurteilen Sie selbst:

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Erfurt, Deutschland)
Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)

... die linksventrikuläre Funktion	16:30
Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)	
... die rechtsventrikuläre Funktion	17:00
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)	
... den Volumenstatus	17:30
Nick Weidner (Homburg/Saar, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Wiesbaden (A1)

Beinahe-Kreislaufstillstand im Kindes- und Jugendalter

Vorsitzende:

Florian Hoffmann (München, Deutschland)
Michael Sasse (Hannover, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm

Das Neugeborene - 100% Sauerstoff?	16:30
Michael Sasse (Hannover, Deutschland)	
Das Kind nach Unfall	17:00
Florian Hoffmann (München, Deutschland)	
Der jugendliche verwirrte Patient (Drogen? Hypoxie? Hypoglykämie? ...)	17:30
Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)	

Symposium Pflege
16:30 - 18:00

Köln (A3)

Patienteneinschätzung und Akutversorgung

Vorsitzende:

Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)
Richard Schalk (Frankfurt/Main, Deutschland)

Patienteneinschätzung strukturiert und bedarfsorientiert	16:30
Denise Schindele (Ludwigsburg, Deutschland)	
Der schwierige Atemweg, aktuelle Strategien und Goldstandards	17:00
Richard Schalk (Frankfurt/Main, Deutschland)	
Anwendung des ESI-Triage Systems	17:30
Roland Schwankhart (München, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Aachen (A3)

Notfallmedizin - immer invasiver?

Vorsitzende:

Michael Bernhard (Düsseldorf, Deutschland)
Jürgen Knapp (Bern, Schweiz)

Blutstillung mit REBOA (Resuscitative Endovascular Balloon Occlusion of the Aorta)	16:30
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)	
ECMO und extrakorporale CPR (eCPR) bereits prähospital?	17:00
Dirk Lunz (Regensburg, Deutschland)	
Prähospitaler Thorakotomie durch den Notarzt	17:30
Erik Popp (Heidelberg, Deutschland)	

19. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin,
04. - 06.12.2019,
Hamburg Messe

Wissenschaftliches Programm

Symposium
16:30 - 18:00

Düsseldorf (A3)

Kardiale Unterstützungssysteme beim kardiogenen Schock

Vorsitzende:

Jan Kähler (Herford, Deutschland)
Anton Sabashnikov (Köln, Deutschland)

Implantation unter Reanimationsbedingungen	16:30
Anton Sabashnikov (Köln, Deutschland)	
Transport	17:00
Marc Kaufmann (Innsbruck, Österreich)	
Wie geht es weiter nach ECMO beim kardiogenen Schock?	17:30
Aron-Frederik Popov (Tübingen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Freiburg (A3)

Neustrukturierung der Notfallversorgung - Umsetzung in der Praxis?

Vorsitzende:

André Gries (Leipzig, Deutschland)
Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)

Situation im Rettungsdienst	16:30
Stephan Prückner (München, Deutschland)	
Situation an den Kliniken	17:00
Jochen Metzner (Mainz, Deutschland)	
Situation in den Zentralen Notaufnahmen	17:30
Harald Dormann (Fürth, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Dresden (A3) Voting

Psychopharmaka - Eine komplexe Herausforderung in der Notfall- und Intensivmedizin

Vorsitzende:

Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)

Welche psychopharmakologischen Informationen sollte man als Notfall- und Intensivmediziner kennen?	16:30
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)	
Klinisch wichtige Therapien mit Psychopharmaka in der Notfall- und Intensivmedizin	17:00
Matthias Dobmeier (Regensburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm

Toxikologische Besonderheiten von Psychopharmaka in der Notfall- und Intensivmedizin **17:30**
Claudia Spies (Berlin, Deutschland)

Pro / Con
16:30 - 17:15

Magdeburg (A3)

Umsetzung der AWMF-Leitlinie Prähospitales Atemwegsmanagement ist möglich

Vorsitzende:

Arnd Timmermann (Berlin, Deutschland)
Alexander Michael Lechleuthner (Köln, Deutschland)

Pro - Umsetzung der AWMF-Leitlinie Prähospitales Atemwegsmanagement ist möglich **16:30**
Arnd Timmermann (Berlin, Deutschland)

Con - Umsetzung der AWMF-Leitlinie Prähospitales Atemwegsmanagement ist möglich **16:45**
Alexander Michael Lechleuthner (Köln, Deutschland)

Diskussion **17:00**

Symposium
16:30 - 18:00

Chicago (Konferenzbereich A)

Herausforderungen in der täglichen Praxis

Vorsitzende:

Stavros Konstantinides (Mainz, Deutschland)
Thomas Felbinger (München, Deutschland)

Akute Lungenembolie **16:30**
Stavros Konstantinides (Mainz, Deutschland)

Akutes Koronarsyndrom **17:00**
Karsten Sydow (Hamburg, Deutschland)

Neu aufgetretenes Vorhofflimmern beim Intensivpatienten **17:30**
Christian Meyer (Hamburg, Deutschland)